
Orientierung/Grundlagen

Künstlerische Entwicklungsvorhaben

- Bildhauerei
- Bühnenraum
- Design
- Film
- Grafik/Typografie/Fotografie
- Malerei/Zeichnen
- Zeitbezogene Medien

Berufsbezug Lehramt

Wissenschaftliche Studien

- Theorie und Geschichte

Werkstätten und Labore

Weiteres

Personenverzeichnis

Wintersemester 2012/2013

Beginn 01. 10. 2012, **Ende** 31. 03. 2013

Erster Vorlesungstag: 01. 10. 2012

Letzter Vorlesungstag: 02. 03. 2013

Einschreiben/Rückmeldung

15. 08. – 15. 10. 2012 WS

15. 02. – 15. 04. 2013 SoSe

Bewerbungen

Bewerbungstermine: siehe Homepage www.hfbk-hamburg.de

Öffnungszeiten der Gebäude

Vorlesungszeit: Mo–So, durchgehend

Vorlesungsfreie Zeit: Mo–Fr 06.00–21.30, Sa + So 10.00–22.00

(Bitte auch Aushänge beachten)

Öffnungszeiten der Werkstätten

Während der Vorlesungszeit: Mo–Fr 10.00–17.00

Während der vorlesungsfreien Zeit nach Vereinbarung

Deutschkurs

Für Erasmus- und ausländische Studierende

in Zusammenarbeit mit der Universität Hamburg

Termine und Anmeldung unter:

www.hfbk-hamburg.de/en/study/international/language-courses

Hinweis

Die Angaben zu den Lehrveranstaltungen enthalten die bei Redaktionsschluss bekannten Termine. Sie sind nicht in jedem Fall vollständig, schließen Einzelkorrekturen nach besonderer Absprache ein und unterliegen auch möglichen Änderungen.

Nebengebäude

Wartenau 15 (Wa)

Finkenau 35 (Fi)

**Modul Einführung in das künstlerische Arbeiten BILDHAUEREI/
BÜHNENRAUM**, Malerei / Zeichnen, Zeitbezogene Medien,
Grafik / Typografie / Fotografie:

Einzelkorrekturen:

Mo 18.00–20.00

Di 09.00–15.00

Mi 10.00–12.00

für alle Studierenden nach Vereinbarung in Raum 311 Wa,
oder am jeweiligen Arbeitsplatz.

Gruppenkorrektur:

Mo 10.30–18.00, Raum 320 Wa

Gaycken, Geelke

Professorin

Raum 311, 320 Wa

Tel (040) 428 989-332

Mobil 0172 5143080

geelke.gaycken@hfbk-hamburg.de

ggaycken@yahoo.com

Grundlagenveranstaltung BILDHAUEREI / BÜHNENRAUM:

»gestern kommt morgen«

Di 16.00–18.00, Hörsaal Le

Einführendes Seminar zu Grundfragen der Bildhauerei anhand von verschiedenen
historischen und aktuellen Positionen. Termine in der Kunsthalle o. ä. werden per
E-Mail und am schwarzen Brett bekanntgegeben.

Beginn 16.10.2012

Modul Einführung in das künstlerische Arbeiten DESIGN:

Einzelkorrekturen:

Mo 12.00–13.00, Raum 31 Wa

Sprechstunde und Einzelbesprechungen

Di 09.00–10.00, Raum 31 Wa

Einzelkorrekturen für Fortgeschrittene

Di 14.00–19.00, Raum 41–43 Wa, 14-tägig

Einzelkorrekturen für Studenten der Grundklasse und Studenten der
höheren Semester

Gruppenkorrekturen:

Mo 10.00–12.00, Raum 41–43 Wa

Gruppenbesprechung der Grundklasse Design

Mo 14.00–19.00, Raum 41–43 Wa

Studioarbeit der Grundklasse: Kurzprojekte, Projektbesprechungen,
Präsentationen

Ihr arbeitet im Studio an Euren Projekten und lernt dadurch die grundlegen-
den Methoden des Designs in der Praxis kennen. So entwickelt Ihr Schritt für
Schritt Eure eigene Denk- und Arbeitsweise, sowie Techniken zur Ideenfindung,
Konzeptentwicklung, Visualisierung und Kommunikation eines Projektes. Der
Prozess führt Euch von der angewandten Arbeit – der Beantwortung einer gege-
benen Fragestellung – hin zur Entwicklung eigener Projekte und dem Stellen
und Beantworten eigener Fragen.

Lohmann, Julia

Professorin

Raum 31, 41–43 Wa

Tel (040) 428 989-324

Julia.Lohmann@hfbk-hamburg.de

Grundlagenveranstaltung DESIGN:**Seminarreihe 1-2-3-GO: Grundlagen der kreativen Arbeit Design**

Di 10.00–13.00, Raum 213 Le

In 1-2-3-GO besprechen wir die Phasen des Design-Prozesses und stellen Designer und designrelevante Themen vor.

Beispielthemen sind: Ideenfindung, Konzeptentwicklung, Visualisierung, Modellbau, 2D wird 3D, Präsentation, Produktion, Design-Manifeste, Farbe, Licht, Kinetik, Nachhaltigkeit, Service Design, Klang und Design, Online-Präsenz, Selbstständigkeit.

Semesterprojekt 4-5-6-JUMP

Di 14.00–19.00, Raum 41–43 Wa, 14-tägig

4-5-6-JUMP ist eine Serie praktischer Übungen, die das morgendliche Seminarthema aufgreifen und vertiefen.

Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits):**Filmabend**

Jeden 1. Montag im Monat, 19.00–21.00, Raum 41–43 Wa

Alle Studierenden sind willkommen

Einzelbesprechungen + Sonderveranstaltungen

Do 10.00–13.00

Nach Absprache unter Julia.Lohmann@hfbk-hamburg.de

Studienberatung für Bewerberinnen und Bewerber

Jeden 1. Donnerstag im Monat, 13.00–14.00, Raum 11 Le

Gerne künstlerische Arbeiten mitbringen!

Modul Einführung in das künstlerische Arbeiten FILM:**Einzelkorrekturen:**

Di 14.00–17.00

Do 10.00–13.00

Nach Anmeldung in der Sprechstundenliste an meiner Bürotür (Raum 212 Wa).

Besprechungen können in meinem Büro, im Seminarraum oder am Schnittplatz stattfinden.

Pethke, Katharina

Professorin

Raum 210–214 Wa

Tel (040) 428 989-350

[katharina.pethke](mailto:katharina.pethke@hfbk-hamburg.de)

[@hfbk-hamburg.de](mailto:katharina.pethke@hfbk-hamburg.de)

Gruppenkorrekturen:

Mi 10.00–13.00, Raum 213 Wa

Auf Anfang.

Alles vergessen, neu beginnen.

In einer Seminarsituation folgen wir Filmen, die Fragen offen lassen: Unbekanntes, Ab- und Jenseitiges oder aber auch überaus Einfaches wird Ausgangspunkt unserer Überlegungen dazu, was Film eigentlich ist oder sein kann.

Gemeinsam schärfen wir Sehen und Hören, erarbeiten uns ein Reden über Film, lernen, Eindrücke auszudrücken und in Diskussionen Standpunkte einzunehmen.

Beginn 17. 10. 2012

Mi 14.00–17.00, Raum 213 Wa

Und los.

Ausprobieren, Scheitern dürfen, zur Diskussion stellen.

Im klassenähnlichen Verband stellen die Studierenden im ersten Jahr ihre bisherigen Arbeiten vor, lernen sich und andere dabei kennen. Erste Ideen für die praktische Übung im Sommersemester werden ausgebreitet und diskutiert. Filmisches Arbeiten steht zur Debatte.

Beginn 17. 10. 2012

Grundlagenveranstaltungen FILM:

Dokumentarisches Arbeiten

Do 14.00–17.00, Kino Fi

Dokumentarisches Arbeiten passiert immer in Konfrontation mit der (vor-) filmischen Gegenwart, es geht dabei um eine Haltung zu sich und der Welt: Wie gehe ich mit der Idee um, einen Film zu machen, eine Kamera auf etwas oder jemanden zu richten? Habe ich dazu einen Standpunkt? Aus welchem Blickwinkel betrachte ich das, was in meiner Welt passiert? Welche Form finde ich für diese Betrachtung?

In einer offenen Runde diskutieren wir das (dokumentarische) Filmemachen und unsere Haltungen dazu, schauen Filme, die auf unterschiedliche Weise Standpunkte einnehmen, lesen gelegentlich Texte und stellen darüber hinaus Skizzen, Rohschnitte oder fertige Filme der Seminarteilnehmer zur Diskussion. Nach Bedarf werden wir technische Fragen erörtern, Interviewtechniken diskutieren und Möglichkeiten der Kameraführung in unsere Sitzungen einbauen. Eine kontinuierliche Anwesenheit wird erwünscht.

Beginn 01. 11. 2012

wenn ich ich sage.

Di 10.00–13.00, Raum 212 Wa

In einer intimen Seminarsituation setzen wir uns mit den Möglichkeiten und Grenzen des biografischen Arbeitens auseinander. Ausgangspunkt ist die Annahme, dass ich andere nur durch mich selbst betrachten kann. Folglich ist dieses »Selbst« erst einmal zu erkunden: Was kann und möchte ich von mir preisgeben – und was nicht? Wo setze ich selbst Grenzen? Was kann ich zulassen – und wo wird es mir zuviel vor mir selbst?

Wir schauen Filme, die sich mit der Frage nach dem Ich und/oder dem Anderen beschäftigen und erarbeiten uns in praktischen Übungen einen Blick aufeinander und uns selbst.

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Studierende begrenzt.

Bitte eine E-Mail mit einer kurzen Beschreibung zur Person und zur Motivation zum Seminar an: katharina.pethke@hfbk-hamburg.de

Beginn 23. 10. 2012

Modul Einführung in das künstlerische Arbeiten GRAFIK / TYPOGRAFIE / FOTOGRAFIE, Bildhauerei, Bühnenraum, Malerei / Zeichnen, Zeitbezogene Medien:

Einzelkorrekturen:

Mo 09.00–10.30 und 17.00–19.00

Di 10.00–18.00

Mi 10.00–13.00

Nach Vereinbarung: mutter@phaenomedia.org

Mutter, Heike

Professorin

Tel (040) 428 989-320

Raum 312, 319 Wa

mutter@phaenomedia.org

Gruppenkorrektur:

Heureka

Mo 10.30–17.00, Raum 319 Wa

In einem klassenähnlichen Verband werden eigene Arbeitsansätze und Projekte reflektiert und diskutiert. Eine rege Anwesenheit und Diskussionsfreudigkeit werden vorausgesetzt.

Beginn 15. 10. 2012

Grundlagenveranstaltungen GRAFIK/TYPOGRAFIE/FOTOGRAFIE:

Gäste aus aller Welt

Mo 15.00–18.00, Raum 319 Wa

Künstler, Kuratoren, Filmemacher, Kulturschaffende stellen sich und ihre Arbeit vor. Termine werden per Aushang und E-Mail bekanntgegeben.

(Bitte E-Mail an mutter@phaenomedia.org)

folgendes

Di 18.00–22.00, Bibliotheksvorraum/Folgendes-Projektraum

Auch in diesem Semester treffen wir uns jeden Dienstag, um gemeinsam eine neue Ausstellung zu eröffnen. In der wöchentlichen Folge sollen möglichst viele unterschiedliche künstlerische Positionen gezeigt werden, die die Grundlage für einen spannenden Diskurs über Fotografie bilden. Ziel ist eine Bündelung und Vernetzung der Fotografie-Potentiale und -Interessierten in unserer Hochschule. Die Veranstaltung richtet sich ausdrücklich an Studierende aller Schwerpunkte.

Einführung in (typo-)grafisches Gestalten

Mo 05. 11., 14.00–17.00,

Di 06. 11., 10.00–16.00, Raum 229 Le

Parallelveranstaltung mit Wigger Bierma, Ingo Offermanns, Ralf Bacher, Claire Gaultier, Tim Albrecht und Rainer Oehms.

Dieses Seminar richtet sich an alle Studierende, die im Bereich Typografie und Grafik arbeiten wollen, und wenig bis gar keine Erfahrung haben. Es vermittelt erste Einblicke in theoretische Grundlagen (typo-)grafischen Gestaltens.

Die Teilnehmerzahl ist auf 16 Personen beschränkt. Bitte in Liste (Raum 152) eintragen; Liste hängt ab 10. 10. aus.

Modul Einführung in das künstlerische Arbeiten MALEREI/ZEICHNEN,
Bildhauerei/Bühnenraum, Zeitbezogene Medien, Grafik/Typografie/Fotografie:

Einzelkorrekturen:

Di 15.00–19.00

Mi 10.00–14.00 und 15.00–19.00

Do 11.00–13.00

Raum 310, 321 Wa oder am jeweiligen Arbeitsplatz

(Terminabsprache erforderlich)

Hoops, Achim

Lehrkraft für besondere
Aufgaben

Raum 310, 321 Wa

Tel (040) 428 989-330

achimhoops@t-online.de

Einführung in das künstlerische Arbeiten/Gruppenkorrektur:

Mo 11.00–19.00, Raum 321 Wa

Kolloquium zur Erörterung aller studentischen Arbeiten. Grundlagen zur Reflexion der eigenen Arbeit nach praktischen, formalen und theoretischen Gesichtspunkten. Mit Anwesenheitspflicht für alle Mitglieder der Gruppe. Studierende aus anderen Anfängergruppen willkommen.

Grundlagenveranstaltung MALEREI:

Kunst und Wirklichkeit

Di 10.30–14.30, Raum 213 a/b Le

Findet man das eine in dem andern? Betrachtung ausgewählter Kunstwerke, gemeinsam mit Lene Markusen.

Modul Einführung in das künstlerische Arbeiten ZEITBEZOGENE MEDIEN,
Bildhauerei, Bühnenraum, Malerei/Zeichnen, Grafik/Typografie/Fotografie:

Einzelkorrektur:

Di 15.00–21.00, Raum 313, 318 Wa

Für alle Studierenden nach Vereinbarung per E-Mail.

Markusen, Lene

Professorin

Raum 313, 318 Wa

Tel (040) 428 989-356

ltmarkusen@yahoo.de

Gruppenkorrekturen und Arbeitsbesprechungen in der Klasse

Mo 11.00–20.00, Raum 318 Wa

Grundlagenveranstaltung ZEITBEZOGENE MEDIEN

Kunst und Wirklichkeit

Di 10.30–14.30, Raum 213 a/b Le

Findet man das eine in dem andern? Betrachtung ausgewählter Kunstwerke, gemeinsam mit Achim Hoops.

STUDIENSCHWERPUNKT BILDHAUEREI

Für das **Modul BILDHAUEREI (BA, MA)** muss folgende Veranstaltung besucht werden:

Einzelkorrektur

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

Gruppenkorrektur (begleitendes Lehrangebot BA, MA)

In der **Gruppenkorrektur Bildhauerei** stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

Einzelkorrektur:

Mo 11.00–17.30 und 18.00–21.30, Termine nach Vereinbarung

Gruppenkorrektur:

Di 14.00–20.00, Raum 51 Le

Klassengespräch

Di 11.00–13.00

Einzelkorrekturen:

Di 10.00–14.30 und 15.00–18.00

Mi 17.30–21.30

Termine nach Vereinbarung

Gruppenkorrektur:

Mi 10.30–17.00

Einzelkorrektur:

Mi 10.00–22.00, Termine nach Vereinbarung

Gruppenkorrektur und Klassentreffen

Do 10.00–22.00, 14-tägig

Einzelkorrekturen:

Mi 11.00–20.00

Do 09.00–19.00, Termine nach Vereinbarung

Gruppenkorrekturen:

Termine werden per Aushang bekanntgegeben.

Demand, Thomas

Professor

Tel (040) 428 989-314

Raum 43, 51, 52 Le

thomas.demand@hfbk-hamburg.de

Mullican, Matt

Professor

Raum K.54, K.55, 44, 50 Le

Tel (040) 428 989-313

Slominski, Andreas

Professor

Raum K.22–K.25 Le

Tel (040) 428 989-359

andreas.slominski

@hfbk-hamburg.de

Stadtbäumer, Pia

Professorin

Raum K.14, K.20, K.21, K.25a

Tel (040) 428 989-367

Tel privat (0211) 733 13 42

p.stadtbaeumer@gmx.de

STUDIENSCHWERPUNKT BÜHNENRAUM

Für das **Modul BÜHNENRAUM (BA, MA)** muss folgende Veranstaltung besucht werden:

Einzelkorrektur

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

Gruppenkorrektur

In der **Gruppenkorrektur Bühnenraum (begleitendes Lehrangebot BA,MA)** stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

Einzelkorrektur:

Do 10.00–18.00, Raum 30 Le

Gruppenkorrektur:

Fr 10.00–17.00, Raum 30 Le

Kolloquium und Arbeitsgespräche über semesterübergreifende Studienprojekte; Termine werden bekanntgegeben.

Bauer, Raimund

Professor

Raum 30 Le

Tel (040) 428 989-344

raimund.bauer@hfbk-hamburg.de

STUDIENSCHWERPUNKT DESIGN

Für das **Modul EXPERIMENTELLES DESIGN, PRODUKTENTWICKLUNG, DESIGN DER LEBENSWELTEN, MEDIATEKTUR (BA)** bzw. **DESIGN (MA)** muss jeweils folgende Veranstaltung besucht werden:

Einzelkorrektur

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

Gruppenkorrektur

In der **Gruppenkorrektur Experimentelles Design, Produktentwicklung, Design der Lebenswelten, Mediatektur (begleitendes Lehrangebot BA)** bzw. **Design (begleitendes Lehrangebot MA)** stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

Modul: EXPERIMENTELLES DESIGN (BA) bzw. DESIGN (MA)

Einzelkorrekturen:

Do 9.00–13.00 und 16.30–19.30, Termine nach Vereinbarung, Raum 333 Le

Gruppenkorrektur:

Mi 10.00–19.00, Raum 332 Le

Studioprojekte 2012/2013:

Design Biennale Istanbul/Urban Incubator Belgrade/ Öffentliche Gestaltungsberatung St. Pauli

An drei Orten mit je unterschiedlichen sozio-kulturellen Kontexten werden gemeinsam mit lokalen Akteuren Designprojekte entwickelt. Dabei sollen die Werkzeuge, die Techniken und das Wissen des Designs genutzt werden, um in städtischen Kontexten zu problemorientierter gestalterischer Selbsttätigkeit anzuregen und die Stadt und die Dinge in ihr zu entwerfen. In einem kooperativen Gestaltungsprozess werden Probleme entwickelt, Lösungsstrategien untersucht und Projekte umgesetzt.

Designdebatte Experimentelles Design

Do 14.00–16.00, Raum 332 Le

Offene Gesprächsrunde und Seminar zum Design.

Fezer, Jesko

Professor

Tel (040) 428 989-316

Raum 332, 333 Le

jesko.fezer@hfbk-hamburg.de

Modul: PRODUKTENTWICKLUNG (BA) bzw. DESIGN (MA)**Einzelkorrekturen:**

Mi 10.00–14.00, Raum 25 Le

Do 10.00–14.00, Raum 25 Le

Besprechung individueller künstlerischer Entwicklungsvorhaben von Studierenden. Termine nach vorheriger Vereinbarung

Gruppenkorrekturen:

Mi 14.00–19.00, Raum 25 Le

Produktentwicklung und Produktgestaltung

Projekt 1 / Thema: siehe Aushang

Do 14.00–19.00, Raum 26 Le

Produktentwicklung und Produktgestaltung

Projekt 2 / Thema: siehe Aushang

Löw, Glen Oliver

Professor

Raum 24–26 Le

Tel (040) 428 989-360

Fax (040) 428 989-360

mail@glenoliverloew.de

Modul: DESIGN DER LEBENSWELTEN (BA) bzw. DESIGN (MA)**Einzelkorrekturen:**

Do 10.00–19.00, Raum 23 Le

Fr 09.00–14.00, Raum 23 Le

Nur nach vorheriger Anmeldung (auf Englisch):

marjetica.potrc@hfbk-hamburg.de

Potrč, Marjetica

Professorin

Tel (040) 428 989-311

Raum 22a, 23 Le

marjetica.potrc

@hfbk-hamburg.de

Gruppenkorrektur:

Mi 10.00–20.00, Raum 23 Le, 14-tägig

In englischer Sprache

Individual and group projects

Design for the Living World is a research-based, cross-disciplinary course focused on collaborative projects in participatory design. Students study a particular environment (environmental challenges, the social and political situation) and develop projects that address local design challenges and seek sustainable solutions.

Gerichte auf Tischen

Istanbul Design Biennial, Turkey, Oct. 13–Dec. 12, 2012

(istanbuldesignbiennial.iksv.org)

– Exhibition

Fittja Open

Fittja, Sweden, Sept. 22–Oct. 20, 2012

Botkyrka Residency (www.residencebotkyrka.se)

In collaboration with:

The Royal Institute of Art Stockholm (www.kkh.se/index.php/en)

Kultivator, www.kultivator.org, (www.kultivator.org)

OPENrestaurant, (www.openrestaurant.org)

– Research and on-site projects.

UniGrowCity Project

Tromsø, Norway, 2012/2013

www.unigrowcity.org

In collaboration with the *Tromsø Academy of Contemporary Art*
(www.kunstakademietitromso.no)

– Research and on-site projects.

Freie Flusszone Süderelbe

Wilhelmsburg-Hamburg, 2012/2013

In collaboration with Till Krause, *Galerie für Landschaftskunst*,
(www.gflk.de/de/index.php)

– Research and on-site projects.

Belgrade Support and Intervention Design Studio

Urban Incubator, Belgrade, Serbia, 2012/2013

In collaboration with the *Urban Research Studio*, ETH Zurich, Switzerland.

The studio will be organized and conducted by:

Friedrich von Borries, Professor of Design Theory and Curatorial and Working
Conditions (HFBK), Jesko Fezer, Professor of Experimental Design (HFBK), and
Marjetica Potrč, Professor of Design of the Living World (HFBK).

– Research and on-site projects.

Roda Sten Konsthall

Gothenburg, Sweden, June 2013

www.rodasten.com

– Research and on-site projects.

Modul: MEDIATEKTUR (BA) bzw. DESIGN (MA)

Einzelkorrekturen:

Mi 10.00–19.00

Do 09.00–13.00

Termine werden bekanntgegeben.

Gruppenkorrektur:

Do 13.00–19.00

Termine werden bekanntgegeben.

Sommer, Ralph

Professor

Raum 330, 331, 334 Le

Tel (040) 428 989-345

Mobil privat 0172 954 58 87

webmaster@sommer-contact.de

STUDIENSCHWERPUNKT FILM

Für das **Modul FILM/BEWEGUNGS- UND ZEITBILD (BA)** bzw. **FILM (MA)** muss jeweils folgende Veranstaltung besucht werden:

Einzelkorrektur

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

Gruppenkorrektur

In der **Gruppenkorrektur Film/Bewegungs- und Zeitbild (begleitendes Lehrangebot BA)** bzw. **Film (begleitendes Lehrangebot MA)** stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

Einzelberatung/Master- und Promotionsbetreuung

Di 10.00–14.00 und 19.00–20.00, Raum E.06 Fi

Mi 09.00–20.00, Raum E.06 Fi

Termine je nach Vereinbarung

Projektberatung für experimentelle Spiel-, Dok-, Essayfilme und Hybridformen des innovativen Bewegtbildes: Ideenfindung, Stoffentwicklung, Produktionsvorbereitung, Finanzierung, Montageberatung, Distribution, Diskurs.

Terminvereinbarungen mit Tutor Hannes Stimmann:
experimentalfilm.hfbk@googlemail.com

Bramkamp, Robert

Professor

Raum E.01, E.06 Fi

Tel (040) 428 989-409

Kontakt über Tutor
Hannes Stimmann:
experimentalfilm.hfbk@
googlemail.com

Gruppenkorrektur:

Di 15.00–19.00, Kino Fi, monatlich

Einladung via E-Mail und Aushang in der Finkenau.

Kolloquium/Werkstatt: »Gesetze gibt es keine.«

Di 15.00–19.00, Kino Fi, 14-tägig

Das Experimentieren mit Film und Narration wird in einem Forschungslabor für künstlerischen Autorenfilm und andere künstlerische Formen des Bewegtbildes vielseitig entfaltet und reflektiert. Die Ansätze für eigene Arbeiten oder gemeinsame Erprobung entstehen genreübergreifend. Ausgehend von dokumentarischen, fiktionalen, essayistischen Verfahren, der Videokunst und kollektiven Arbeitsformen werden im Semester individuelle Projekte und kompakte Werkstätten entwickelt. Veranstaltungen mit Gästen aus der Filmbranche ergänzen das Kolloquium.

Semesterschwerpunkt: »Entwicklung«

- Stoffentwicklung für Filmvorhaben, die im SoSe 2013 realisiert werden sollen;
- Fortgesetzte Entwicklung des Diskurses zur Aktualität des Experimentellen; als künstlerische Montage für ein Buch im Materialverlag (in Zusammenarbeit mit Wigger Bierma, Ralf Bacher) sowie als parallele Online-Struktur (HFBK-Homepage, Realez.tv)
- Entwicklung und Launch des HFBK-Online Channels auf der Arthouse Filmplattform Realez.tv mit zunächst 40 Filmen. Entwicklung von Texten, Filmclips,

Stories, AutorInnen-Portraits für einen filmvermittelnden Kontext der Online-Distribution von experimentellen Filmen aller Genres.

- Praxisseminar zur Filmvermittlung in Zusammenarbeit mit Bernd Schoch;
Gast: Michael Baute.

Termine werden per Aushang und E-Mail bekanntgegeben.

Exkursion

11.10. – 14.10.2012

Think:Film/International Experimental Cinema Congress 2012, Berlin

»Think:Film setzt sich zum Ziel die besondere Stellung des experimentellen Kinos in einer avancierten künstlerischen und denkerischen Praxis philosophisch zu überdenken und neu zu bestimmen. Welchen unmittelbaren Einfluss hat das filmische Bild auf das Denken heute und wie kann der Film selbst zu einer denkerischen Handlung werden? Der Kongress befasst sich nicht primär mit filmischen Genres, sondern stellt grundsätzliche Fragen: Was ist Denken im Zusammenhang filmischer Bilder und was sind diese Bilder im Zusammenhang des Denkens? Welche Bilder lösen welches Denken aus, welche löschen welches Denken aus? Welche filmischen Bilder sind im Umlauf und welches Denken drückt sich darin aus?«

Tagungsgebühr und Tagegeld (anteilig) werden übernommen.

Anreise und Unterbringung per Eigenleistung

TeilnehmerInnen: 10

Anmeldung per E-Mail bei: hannes.stimmann@hfbk-hamburg.de

<http://www.arsenal-berlin.de/de/transfer/seminare-konferenzen/thinkfilm.html>

»Abschied vom Retrorealismus«

www.bramkamp.info

www.realeyz.tv

www.getidan.de

Prof. Pepe Danquart befindet sich im **Forschungsfreisemester**.

In dringenden Angelegenheiten (Diplom-, Master- u. Bachelorfilmprojekte)

Terminvereinbarung über Bernd Schoch: bernd.schoch@hfbk-hamburg.de

Danquart, Pepe

Professor

Raum E.03, E.04 Fi

Tel (040) 428 989-408

Gruppenkorrekturen:

Alexander Kluge: Filme denken, Filme machen, Filme möglich machen

28. 11. – 04. 12. 2012, unregelmäßig

10.00–18.00, Kino Fi und Büro Wenders/Schanelec/Donschen, Fi

Alexander Kluge gehört zur ersten Generation des Neuen Deutschen Films und ist ein Wegbereiter der deutschen Film- und Fernsehlandschaft – bis heute. Darüber hinaus ist er aber vor allem einer der ganz wenigen, die Filme gemacht und gleichzeitig Filmtheorie produziert haben. In dem Blockseminar wollen wir Filme und Fernsehsendungen schauen, wollen Texte und Literatur lesen und uns der Filmform nähern, die er bis zur Perfektion vorangetrieben hat, dem Interview.

Donschen, Luise

Künstlerische Mitarbeiterin

Raum E.02, E.05 Fi

Tel (040) 428 989-358

luise.donschen@hfbk-hamburg.de

Gemeinsam mit Prof. Wim Wenders und Prof. Angela Schanelec.
 Filmische Arbeiten von StudentInnen aus allen Schwerpunkten willkommen.
 Termine werden per Aushang/E-Mail bekanntgegeben.

Cut, Uncut, Recut

23. 01. – 29. 01. 2013

10.00–18.00, Kino Fi und Büro Wenders/Schanelec/Donschen, Fi
 Anhand von selbst gewählten Filmbeispielen und den Klassikern der Montage-
 theorie wollen wir uns anschauen, wie die Geschichte der Montage verlaufen ist.
 Wie funktioniert der unsichtbare Schnitt und welche alternativen Montagetechni-
 ken haben sich seither etabliert. Neben Texten von Eisenstein, Pudovkin, Bazin
 und Kersting wollen wir in einer praktischen Übung die Wirkung bestimmter
 Montageformen erproben.

Salon – Verschwendung (Parallelveranstaltung mit Ingo Offermanns)

Mi 07.11. (Text), Mi 05.12. (Film), Mi 16. 01. (Text), Mi 06. 02. (Film),

jeweils 18.30–21.00, Raum 252 Le, bzw. Kino Fi

Der Salon ist ein Ort, an dem Texte, Filme und Ideen ventiliert werden. Der
 Salon ist kein Seminar, sondern ein Moment des konzentrierten und informellen
 Gedankenaustauschs. Das übergeordnete Thema für das kommende Semester
 ist: Verschwendung. Zwei Texte und zwei Filme werden um dieses Thema kreisen.
 Zu jedem Abend wird ein »special guest« eingeladen, der einen besonderen Blick
 auf den jeweiligen Text oder Film hat. Zu Beginn des Semesters werden Texte
 und Filme bekanntgegeben. Interessierte tragen bitte ihre E-Mail-Adresse in die
 Liste ein, die neben Raum 252 hängt, damit sie über das Programm informiert
 werden können.

Sprechzeiten:

Di 10.00–19.00, Büro Wenders/Schanelec/Donschen, Fi

Termine nach Vereinbarung per E-Mail.

Wer über Veranstaltungen von Prof. Angela Schanelec/Prof. Wim Wenders/
 Luise Donschen per E-Mail benachrichtigt werden möchte, trägt sich bitte in die
 Verteiler-Liste an der Tür des Büros in der Finkenau ein!

Gruppenkorrektur:

Analoge Filmgestaltung und Lichtführung

Das Blockseminar vermittelt die grundlegenden Kenntnisse der Filmaufnahme
 auf 16 mm, 35 mm und Video, sowie Lichttechnik und Lichtführung. Die
 Ergebnisse des Seminars werden an der hochschuleigenen Schwarz/Weiß-
 Entwicklungsmaschine entwickelt und anschließend gesichtet.

Termin und Ort werden per Aushang bekanntgegeben.

Eckert, Oliver

Lehrbeauftragter Film

Betreuung studentischer Einzelprojekte

Mo 15.00–19.00, Raum E.07 Fi

Di 10.00–19.00, Raum E.07 Fi

Termine nach Vereinbarung.

Beginn 15. 10. 2012

Engel, Udo

Professor

Raum E.07, K.09 Fi

Tel (040) 428 989-406

UdoA.Engel@web.de

Visionäre und Visuelle Effekte

Mo 10.00–15.00, Kino Fi

The Movies Begin! Pioniere des Kinos und ihre fabelhaften Erfindungen. Praxisseminar mit Entwicklung und Umsetzung eines gemeinsamen Filmvorhabens. Wir beginnen zu jedem Wintersemester mit der ausführlichen Einführung in die Verfahrensweisen analoger und digitaler Filmaufnahme und Filmbearbeitung.

Beginn 15. 10. 2012**Gruppenkorrektur und Filmwerkstatt**

Di 10.00–15.00, Kino Fi

Filmvorhaben aller Art, Semester, Studienschwerpunkte.

Beginn 16. 10. 2012, 14-tägig**Einzelkorrektur:**

Di 10.00–14.00 und 15.00–20.00, Büro Wenders/Schanelec/Donschen, Fi

Termin nur nach Vereinbarung mit Luise Donschen möglich:

luise.donschen@hfbk-hamburg.de

Gruppenkorrektur:

Unregelmäßig, Büro Wenders/Schanelec/Donschen, Fi

Filmische Arbeiten von StudentInnen aus allen Schwerpunkten willkommen.

Termine werden per Aushang/E-Mail bekanntgegeben.

Vom Leben ausgehen: 8 Filme

Di 10.00–14.00, Metropolis Kino/Ditze Hörsaal/Kino Fi

Wie wird aus Leben Fiktion? Über das Semester verteilt sehen und sprechen wir über jeweils einen Film von Apichatpong Weerasethakul, Nina Menkes, David Perlov, Pedro Costa, Jean Eustache, Abbas Kiarostami, Maurice Pialat und Corneliu Porumboiu.

Beginn 10. 10. 2012, Kino Fi**Spielend Figuren finden.**

Studio Fi

Praktisches Regieseminar. Die Studierenden spielen und inszenieren ausgehend von einer Situation, die zuvor gemeinsam gefunden wird oder bereits entwickelt wurde. Fortsetzung des Seminars vom letzten Semester.

Termine werden über den Verteiler bekanntgegeben.

Wer über Veranstaltungen von Prof. Angela Schanelec/Prof. Wim Wenders/Luise Donschen per E-Mail benachrichtigt werden möchte, trägt sich bitte in die Verteiler-Liste an der Tür des Büros in der Finkenau ein!

Gruppenkorrektur:

Di 15.00–19.00, Raum 04 Fi

Die Termine werden per Aushang/E-Mail-Verteiler bekanntgegeben

Fragmentierung und OFF im Film II

Do 11.00–14.00, Kino Fi, 14-tägig

Fortführung des Seminars aus dem SoSe 2012

Das Off (hors-champ bzw. off-screen space) ist der imaginäre Raum des Films,

Schanelec, Angela

Professorin

Raum E.05/E.02 Fi

Tel (040) 428 989-358

angela.schanelec@hfbk-hamburg

Schoch, Bernd

Künstlerischer Mitarbeiter

Raum E.03, E.04 Fi

Tel (040) 428 989-408

bschoch71@web.de

der außerhalb des Bildfeldes potenziell existiert. André Bazin machte auf die Ambivalenz des Filmbildes aufmerksam, das einen Teil des Sichtfeldes durch eine Einrahmung hervorhebt und dadurch den anderen Teil ausschließt. Das Off muss von Regie beziehungsweise Kamera als ästhetisches Kriterium in der mise-en-scène unvermeidlich mitkonzipiert werden. (Kayo Adachi-Rabe)

Beginn tba.

Den Teich leeren, um die Fische zu bekommen.

Notizen zum Kinematographen – Die Filme Robert Bressons

Di 11.00–14.00, Kino Fi, 14-tägig

14 Filme in 50 Jahren schuf dieser Solitär der Cinematographie. In einer hermeneutischen Werkanalyse setzen wir uns den Filmen Bressons aus und untersuchen seine werkimmanenten Notizen zum Kinematographen von Modell über Entschleunigung bis hin zum absoluten Off auch auf ihre heutige Bedeutung in der Filmkunst (siehe auch: Fragmentierung und OFF im Film II).

Beginn 23.10.2012

Kino der Zeugenschaft – Fiktionen der Authentizität

Do 11.00–14.00 Uhr, Kino Fi, 14-tägig

Anhand der Filme von Claude Lanzmann (Shoah) und Eyal Sivan (Ein Spezialist) untersuchen wir das Verhältnis von Bildregimen des Rechts (Zeugenschaft, Beweisbilder, etc.) und dem Zweifel an der Wahrhaftigkeit der Bilder selbst. (Texte: *Die Farbe der Wahrheit* – Hito Steyerl, *Bilder trotz allem* – Georg Didi Huberman, *Ist das ein Mensch* – Primo Levi, *Was von Auschwitz bleibt. Das Archiv und der Zeuge* – Giorgio Agamben, etc.)

Beginn tba.

Das Dokumentarische als Haltung

15.11.–16.11.2012, Kino Fi

Gast Christoph Hübner

Nachdem wir uns im SoSe mit Christoph Hübner über die Sprache im Film erkenntnisreich auseinandergesetzt haben, verfolgen wir in der zweitägigen Veranstaltung im WS die Spuren dokumentarischer Ästhetik anhand von Begriffen wie Improvisation, Unebenheiten, das Rohe, Brüchige und Lebendige.

Dokumentarische Haltung bedeutet die Fähigkeit, sich beeindrucken zu lassen, sich zu wundern, zu staunen; Dinge, die in Eile nicht gehen. Dokumentarische Haltung bedeutet, sich seinen eigenen Blick auf die Vorgänge suchen. Dafür ist Offenheit nötig, Aufmerksamkeit, gerade für das Besondere, Eigenartige dieser Vorgänge und Stoffe. Es geht um die eigene, interessierte Perspektive, in gewisser Weise auch darum, die Wirklichkeit gegen den Strich zu bürsten oder sich nicht auf den ersten Blick zu verlassen. Dingen nachzugehen, nachzuspüren, ein Interesse zu formulieren. Vorgänge auch unter ihrer Oberfläche zu verfolgen. Aber auch: Bruchstellen zu lassen, in denen der Zuschauer mit seiner Phantasie und seiner Gedankenarbeit sich einklinken kann. Ein wesentlicher Teil der dokumentarischen Haltung ist dabei auch die »Gleichbehandlung der Nebensachen«. Der Blick auf eine Geste nach der Rede, die erhöhte Aufmerksamkeit für das »davor« und das »danach«, die ihn vom »Hauptsachenjournalismus« unterscheidet. (C. H.)

Biografisches zu Christoph Hübner: Geboren 1948 in Heidelberg, Abitur in Hamburg. Jurastudium in Heidelberg. 1971 Studium an der HFF Hochschule für Fernsehen und Film München. Von 1975–1978 hat Hübner eine Professur an der Filmklasse der Hochschule für Bildende Künste in Hamburg inne. Seit 1975 ist Christoph Hübner zudem als Regisseur und Produzent tätig. 1978 wechselt er ins

Ruhrgebiet, dort Gründung des RuhrFilmZentrums und der Christoph Hübner Filmproduktion. Schwerpunkte seiner Filme: Lebensgeschichten, das Ruhrgebiet, Künstler, das Filmemachen – oft in Zyklen. Die Filme, die zumeist in Zusammenarbeit mit Gabriele Voss entstehen, werden im Fernsehen, aber auch im Kino gezeigt. Sie erhalten internationale Aufmerksamkeit und zahlreiche Preise, darunter den Adolf-Grimme-Preis, den Jugendfilmpreis Oberhausen, den Wittener Kunstpreis und den Spezial Award FFA Paris.

Analytische Video-Essays/Theorie-, Geschichts- und Praxisseminar

Seminar in Zusammenarbeit mit Robert Bramkamp

Dauer 4 Tage (Termin tba), Kino Fi, Seminarräume Bramkamp/Danquart

Gast Michael Baute

In filmvermittelnden Filmen, künstlerischen Found-Footage Arbeiten und (seit einigen Jahren) online publizierten Video-Essays werden Filme auf eine Art und Weise betrachtet, die deutlich über die Grenzen textbasierter Analysen hinausgeht. Das viertägige Seminar kontextualisiert diese Arbeiten anhand von Beispielen aus Fernsehzusammenhängen, DVD-Veröffentlichungen, Kunst und Internet. Zugleich soll die filmgeschichtliche, -theoretische und -analytische Beschäftigung mit praktischer Filmarbeit zusammengeführt werden. Ziel ist die Herstellung eines analytischen Kurzfilms, in dem die persönliche Auseinandersetzung mit einem Meilenstein des dokumentarisch-essayistischen Kinos – Robert Gardners *Forest of Bliss* (1986) – filmisch dargestellt wird. Die Reflexion über formale Fragen und damit korrespondierende Erzählhaltungen in Gardners Film soll sich in der Produktion eines eigenen Kurzfilms niederschlagen. Theorie wird überführt in eigene Praxis, Filminterpretation wird selbst Film.

Das Seminar hat eine Teilnehmerbegrenzung von 20 Studierenden. Vorausgesetzt werden basale Schnittkenntnisse sowie die Bereitschaft zur Gruppenarbeit.

Michael Baute, geboren 1968, lebt in Berlin. Er veröffentlicht seit 1992 zu Kino in Büchern, Katalogen, Zeitschriften (u.a. *Jungle World*, *Sigi-Goetz Entertainment*, *Cargo*, *kolik.film*, *tip Berlin* und *taz*) sowie im von ihm 2001 mitgegründeten Webblog <http://newfilmkritik.de>. 1996–2004 divers bei Dreharbeiten tätig (u.a. als *Rechercheur*, *Script-Continuity*, *Aufnahmeleiter*, *Regie-Assistent* und *Produktionsfahrer* bei Filmen von u.a. *Thomas Arslan*, *Harun Farocki* und *Christian Petzold*). Seit 1999 freier Drehbuchlektor (u.a. für *Hofmann und Voges*, *Schramm Film*, *Tele München*). Seit 2004 Vortrags- und Lehrtätigkeiten auf Festivals, in Universitäten, bei Workshops. 2006 Co-Herausgeber (mit *Volker Pantenburg*) von *Minutentexte. The Night of the Hunter*. 2008–2009 künstlerischer Leiter des Projekts »Kunst der Vermittlung« (<http://kunst-der-vermittlung.de>). Letzte Film-Veröffentlichung: *Godardloop – Visual Motifs in Films of Jean-Luc Godard* (2010; <http://vimeo.com/31347453>).

Exkursion Viennale

26. 10. – 01. 11. 2012

Die Viennale zeigt in ihrem jährlichen Hauptprogramm eine akzentuierte Auswahl neuer filmischer Arbeiten aus allen Ländern, nationale, zum Teil internationale Premierer, durchwegs Beispiele einer lebendigen Kinematographie von ästhetischem Eigensinn und politischer Aktualität. Neben der umfangreichen aktuellen Spielfilmproduktion in allen ihren Formen, Genres und Erzählweisen widmet das Festival besondere Aufmerksamkeit dem dokumentarischen Kino, dem internationalen Kurzfilmschaffen sowie experimentellen Werken und Arbeiten aus dem crossover Bereich.

Begrenzung auf 12 Studierende. Keine Anmeldung mehr möglich!

Sprechstunden/Projektbetreuung

Mo 11.00–17.00 und

Do 14.00–17.00, Raum 03 Fi

Anmeldung über: bernd.schoch@hfbk-hamburg.de

Einzelkorrektur:

Mo 14.00–15.00 oder nach Vereinbarung über asmus@tietchens.de

SOUNDDESIGN

Mo, 15.00–18.00, Kino Fi

Metamorphosen der Geräusche. Wie aus konkreten Geräuschen abstrakte Strukturen werden, wie dadurch neue Anmutungsqualitäten entstehen und was das mit Kunst zu tun hat.

Elektro-akustische Versuche und klangliche Experimente mit ungewissen Ergebnissen.

Tietchens, Asmus

Lehrbeauftragter

Fax (040) 428 989-271

asmus@tietchens.de

www.tietchens.de

Einzelkorrektur:

Mo 10.00–14.00 und 15.00–20.00, Büro Wenders/Schanelec/Donschen, Fi

Termin nur nach Vereinbarung mit Luise Donschen möglich:

luise.donschen@hfbk-hamburg.de

Wenders, Wim

Professor

Raum E.05/E.02 Fi

Tel (040) 428 989-358

wim.wenders@hfbk-hamburg

Gruppenkorrektur:

Unregelmäßig, Büro Wenders/Schanelec/Donschen, Fi

Filmische Arbeiten von StudentInnen aus allen Schwerpunkten willkommen.

Termine werden per Aushang/E-Mail bekanntgegeben.

Postkartenfilme – Fortsetzung

Wim Wenders ist eingeladen, im Mai 2013 ein Filmprogramm im Metropolis Kino zum Thema Glauben zu kuratieren. In dem Seminar wollen wir weiter gemeinsam Filme schauen, die für ein solches Programm in Frage kämen, wollen das Programm zusammenstellen und die nunmehr feststehenden 15 studentischen Postkartenfilme umsetzen. Wir werden dabei die einzelnen Schritte der Konzeption, Produktion und Nachbereitung durchgehen und die fertigen Filme schließlich als Vorfilme beim Programm im Metropolis präsentieren.

Termine werden über den Verteiler bekanntgegeben.

Wer über Veranstaltungen von Prof. Wim Wenders/Prof. Angela Schanelec/Luise Donschen per E-Mail benachrichtigt werden möchte, trägt sich bitte in die Verteiler-Liste an der Tür des Büros in der Finkenau ein!

STUDIENSCHWERPUNKT GRAFIK/TYPOGRAFIE/FOTOGRAFIE

Für das **Modul GRAFIK/TYPOGRAFIE/FOTOGRAFIE (BA)** bzw. **die Module GRAFIK/TYPOGRAFIE, FOTOGRAFIE (MA)** muss jeweils folgende Veranstaltung besucht werden:

Einzelkorrektur

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

Gruppenkorrektur

In den **Gruppenkorrekturen Grafik, Typografie, Fotografie (begleitendes Lehrangebot BA, MA)** stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

Modul: TYPOGRAFIE (BA) bzw. GRAFIK/TYPOGRAFIE (MA)

Einzelkorrekturen:

Mi 10.00–18.00

Do 10.00–18.00, jeweils nach Vereinbarung

Gruppenkorrektur/Klassentreffen

Di 10.00–13.00 und 14.00–17.00, Raum 153 Le

Bierma, Wigger

Professor

Raum 150, 151, 153 Le

Tel (040) 428 989-301

wiggerbierma@googlemail.com

Freiexemplar

Mi 13.00–16.00, Raum 150 Le, unregelmäßig

Redaktionstreffen: Bearbeiten, Herstellen und Veröffentlichen von der im Materialverlag erscheinenden Reihe.

Textvorschläge und eventuelle Teilnahme an der Redaktion:

freiexemplar@hfbk-hamburg.de

Verlegerische Praxis

Zusammen mit Gastprofessorin Lidewijde Paris und Professor Ingo Offermanns. Dieses Seminar gibt Einblicke in die vielseitige Verlagspraxis. Die daraus folgenden Erkenntnisse werden sich mit einem praktischen Projekt verbinden, das im Laufe des Wintersemesters fertig gestellt wird. Dieses Seminar richtet sich hauptsächlich an Studierende, die sich schon länger Gedanken über die Praxis des Publizierens gemacht haben.

Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen beschränkt.

Anmeldung: wiggerbierma@googlemail.com

Lidewijde Paris (1962) ist eine niederländische Verlegerin (bei Querido, Ailantus, Nieuw Amsterdam). Ausgebildet in Nederlandistiek und grafischer Gestaltung, ist Lidewijde Paris seit 1985 als Journalistin, Sales Assistant & Window Dresser, Redakteurin und Verlegerin/Direktorin tätig gewesen.

Einführung in (typo-)grafisches Gestalten

Mo 05. 11., 14.00–17.00,

Di 06. 11., 10.00–16.00, Raum 229 Le

Parallelveranstaltung mit Ingo Offermanns, Heike Mutter, Ralf Bacher, Claire Gaultier, Tim Albrecht und Rainer Oehms

Dieses Seminar richtet sich an alle Studierende, die im Bereich Typografie und Grafik arbeiten wollen, und wenig bis gar keine Erfahrung haben. Es vermittelt erste Einblicke in theoretische Grundlagen (typo-)grafischen Gestaltens.

Die Teilnehmerzahl ist auf 16 Personen beschränkt. Bitte in Liste (Raum 152 Le) eintragen; Liste hängt ab 10. 10. aus.

Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits):**Sprechstunde Materialverlag**

Einmal im Monat (siehe www.materialverlag.de), zusammen mit Ralf Bacher und Silke Grossmann

In den Sprechstunden stellen Studierende aus allen Bereichen ihr Vorhaben für das (Künstler)Buch vor. Die Sprechstunde funktioniert als »in-take« und möglichen Auftakt zur Buchherstellung.

Gruppenkorrektur:**Seminar: Künstlerische Praxis**

Fr 11.00–15.00, Fotostudio Wa, 14-tägig

Inhaltliche sowie technische Betreuung studentischer Projekte. Erforschung der Bildsprache, der Materialität und des gestalterischen Potentials von analogen und hybriden fotografischen Verfahren im Kontext der künstlerischen Projekte; vertiefende, theoretische Auseinandersetzung mit zeitgenössischen künstlerischen Positionen im Bezug auf das eigene Projekt.

Beginn 05.10.2012

Emde, Nils

Lehrbeauftragter

Raum 352 Le, Fotostudio Wa

Tel (040) 320 303 14

Mobil 0171 959 87 03

mail@nilsemde.de

Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits):**open Studio**

Fr 11.00–15.00, Fotostudio Wa, 14-tägig

Projektbezogene Vermittlung weiterführender Inhalte der Studiofotografie, insbesondere Licht, Kamera und digitales Bild.

Beginn 12.10.2012

Einzel- und Gruppenbesprechungen

Nach Terminabsprache

Fotostudio Wartenau

Caspar Sanger, studentische Hilfskraft

Terminabsprachen unter: fotostudio@hfbk-hamburg.de

Die Absolvierung des Einführungskurses ist Voraussetzung zur Nutzung des Studios.

Modul: FOTOGRAFIE (BA,MA)

Die frei gewählten Projekte werden, angefangen von der Idee, über die einzelnen Arbeitsphasen, bis zu Ihrem Endergebnis regelmäßig im Kurs vorgestellt.

Mit Blick auf benachbarte fotografisch/künstlerische Positionen wird der eigene Standpunkt überprüft und gemeinsam nach individuellen Bild- und Präsentationslösungen gesucht.

Kleine Referate zu unterschiedlichen fotografischen Positionen begleiten das Seminar.

Faulhaber, Julian

Gastprofessor

Raum 253 Le

mail@julian-faulhaber.com

Einzelkorrektur:

Nach Vereinbarung: mail@julian-faulhaber.com

Beginn 11. 10. 2012, 10.15

Gruppenkorrektur:

Do 10.15–18.00, 14-tägig

Modul: FOTOGRAFIE (BA, MA)**Einzelkorrekturen:**

Di 13.00–18.00,

Mi 11.00–18.00, Raum 354 Le

nur nach vorheriger Terminabsprache

Arbeitsbesprechungen zur Weiterentwicklung und Reflexion eigener künstlerischer Arbeitsfelder und Projekte mit Fotografie und angrenzenden Medien wie Künstlerbuch, Installation, Film. Konzept und Entwurf von Publikationen im Materialverlag.

Grossmann, Silke

Professorin

Raum 351, 353, 354 Le

Tel (040) 428 989-340

silke.grossmann@hfbk-hamburg.de

Gruppenkorrektur/Arbeitsbesprechungen in der Klasse

Do 11.00–17.00, Raum 354 Le

Austausch, Reflexion, Weiterentwicklung eigener künstlerischer Projekte mit Fotografie/Buch/Ausstellung. Herstellen von Bezügen zu zeitgenössischen und historischen künstlerischen Fotoarbeiten.

Beginn 18. 10. 2012

»SeitenWände« – Fotografie im Buch und im Raum

in Zusammenarbeit mit Alexander Rischer. Ausstellungsprojekt mit bestehender Gruppe; Projektarbeit. Weitere Station des Ausstellungsprojekts: Goethe-Institut Mailand.

Vortragsreihe »Fotografie – Künstler stellen ihre Arbeiten vor«

Mi 18.00–20.00

in Zusammenarbeit mit Heike Mutter, Nils Emde, Alexander Rischer.

Fortsetzung aus dem Sommersemester.

(Ort und Liste der Referenten siehe Aushänge)

Weiteres Angebot (ohne Vergabe von Credits):**Sprechstunde Materialverlag**

einmal im Monat (siehe www.materialverlag.de)

zusammen mit Ralf Bacher und Wigger Bierma.

**Modul: GRAFIK/TYPOGRAFIE/FOTOGRAFIE (BA) bzw.
GRAFIK/TYPOGRAFIE (MA)**

Einzelkorrekturen:

Mo 08.00–10.00 und 14.00–19.00

Mi 08.00–10.00 und 14.00–18.00, Raum 252 Le

nach Vereinbarung

Gruppenkorrekturen:

Mo 10.00–13.00, Raum 251 Le

Termine 08. 10., 22. 10., 05. 11., 19. 11., 03. 12., 17. 12. 2012,
14. 01, 28. 01., 11. 02. 2013

Projektgruppe *Streiten um Gestaltung*

Mo 10.00–12.00, Raum 252 Le

Termine 29. 10., 26. 11. 2012, 07. 01., 04. 02. 2013

nur für die Klasse Grafik.

Projektgruppe *Gestalterpositionen*

Mo 10.00–12.00, Raum 252 Le

Termine 15. 10., 12. 11., 10. 12. 2012, 21. 01., 18. 02. 2013

nur für die Klasse Grafik.

Vom Gestalten mit Raster zum End of Print

Mi 10.00–13.00, Raum 252 Le

In diesem Seminar geht es um die weiterführende Beschäftigung mit Rastergestaltung, aber auch um die Auseinandersetzung mit gestalterischen Positionen, die sich in der Postmoderne kritisch und spielerisch von den Idealen der Modernen absetzen. Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Seminar ist eine fortgeschrittene Kenntnis von Buchgestaltung.

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen beschränkt. Bitte in Liste (Raum 252 Le) eintragen; Liste hängt ab 10. 10. aus.

Beginn 17. 10. 2012

Einführung in (typo-)grafisches Gestalten

Mo 05. 11., 14.00–17.00,

Di 06. 11., 10.00–16.00, Raum 229 Le

Parallelveranstaltung mit Wigger Bierma, Heike Mutter, Ralf Bacher, Claire Gaultier, Tim Albrecht und Rainer Oehms

Dieses Seminar richtet sich an alle Studierende, die im Bereich Typografie und Grafik arbeiten wollen, und wenig bis gar keine Erfahrung haben. Es vermittelt erste Einblicke in theoretische Grundlagen (typo-)grafischen Gestaltens.

Die Teilnehmerzahl ist auf 16 Personen beschränkt. Bitte in Liste (Raum 152 Le) eintragen; Liste hängt ab 10. 10. aus.

Ins kalte Wasser

Termin 11. 01. – 13. 01., 11.00–18.00, Raum 152 Le

Workshop für Erstsemester, die sich (typo-)grafisch ausprobieren wollen. Der Workshop wird geleitet von Ingo Offermanns, Tim Albrecht, Stefan Fuchs und weiteren Studierenden der Klasse Grafik.

Offermanns, Ingo

Professor

Raum 251, 252 Le

Tel (040) 428 989-302

ingo@i-offermanns.de

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen beschränkt. Bitte in Liste (Raum 252 Le) eintragen; Liste hängt ab 10.10. aus.

Der Workshop zählt als Werkstattkurs für die Werkstatt »Digitaler Satz und Grafik«.

Weiteres Angebot (ohne Vergabe von Credits):

Salon – Verschwendung (Parallelveranstaltung mit Luise Donschen)

Mi 07. 11. (Text), Mi 05. 12. (Film), Mi 16. 01. (Text), Mi 06. 02. (Film),
jeweils 18.30–21.00, Raum 251 Le, bzw. Kino Fi

Der Salon ist ein Ort, an dem Texte, Filme und Ideen ventiliert werden. Der Salon ist kein Seminar, sondern ein Moment des konzentrierten und informellen Gedankenaustauschs. Das übergeordnete Thema für das kommende Semester ist: Verschwendung. Zwei Texte und zwei Filme werden um dieses Thema kreisen. Zu jedem Abend wird ein »special guest« eingeladen, der einen besonderen Blick auf den jeweiligen Text oder Film hat.

Zu Beginn des Semesters werden Texte und Filme bekanntgegeben. Interessierte tragen bitte ihre E-Mail-Adresse in die Liste ein, die neben Raum 252 hängt, damit sie über das Programm informiert werden können.

Modul: GRAFIK/TYPOGRAFIE/FOTOGRAFIE (BA) bzw. FOTOGRAFIE (MA)

Gruppenkorrektur Fotografie:

Die Fotografie und das Okkulte

Di 15.00–17.00, Raum 253 Le

Seminar, Arbeitsgespräch in der Gruppe.

Weitere Informationen werden per Aushang bekanntgegeben.

Beginn 09. 10. 2012

Rischer, Alexander

Lehrbeauftragter

Raum 354 Le

Mobil 0172 451 55 93

a.rischer@gmx.de

Weiteres Angebot (ohne Vergabe von Credits):

Einzeltermine für Arbeitsgespräche

zu allen Zeiten nach Vereinbarung

Modul: FOTOGRAFIE (BA, MA)

Einzelkorrektur:

Zur Fortführung der individuellen Projektarbeiten aus dem Sommersemester 2012 und in Ergänzung des Seminars »Erzählung« wollen wir – je nach Bedarf im Einzelgespräch oder in kleinen Gruppen – an eigenen Texten arbeiten.

Termine

Do 18. 10. 2012, 10.00–14.00

Werkstatt – hier treffen sich alle Interessenten gemeinsam, um den Arbeitsmodus und sämtliche sonstigen Fragen zu klären.

Pletzinger, Thomas

Gastprofessor

Raum 152 Le

tpletzinger@gmx.net

Di 10.00–16.00, Raum 152 Le

01. 11., 15. 11., 29. 11., 13. 12. 2012, 10. 01., 22. 01. und 07. 02. 2013

Die individuellen Absprachen bitte immer per E-Mail: tpletzinger@gmx.net

Fr 08. 02. 2013

Gemeinsame Abschlusspräsentation der entstandenen Texte.

Gruppenkorrektur:

Erzählung, Short Story, Kurzgeschichte

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den Kurzformen der erzählenden Literatur. Wir wollen herausfinden, was diese kurzen Formen können, was ihre Merkmale und Stärken sind, was sie auszeichnet – und was wir für unsere eigenen Texte lernen können.

Wir lesen Texte von Ernest Hemingway und Clemens Meyer, von Raymond Carver und Judith Hermann, Miranda July, Sherwood Anderson, John Updike, Wolfgang Borchert, Michael Lentz, Jorge Luis Borges, Edith Pearlman, David Foster Wallace und div. anderen.

Ergänzend zum Seminar finden Einzel- und Kleingruppenbesprechungen zu eigenen Projekten statt.

Termine 14.00–16.00, Raum 152 Le

17. 10., 31. 10., 14. 11., 28. 11., 12. 12. 2012, 09. 01., 23. 01. und 06. 02. 2013

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen beschränkt – Interessierte melden sich bitte per E-Mail an: tpletzinger@gmx.net.

STUDIENSCHWERPUNKT MALEREI/ZEICHNEN

Für das **Modul MALEREI (BA)** bzw. **MALEREI/ZEICHNEN (MA)** muss jeweils folgende Veranstaltung besucht werden:

Einzelkorrektur

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

Gruppenkorrektur

In der **Gruppenkorrektur Malerei (begleitendes Lehrangebot BA)** bzw. **Malerei/Zeichnen (begleitendes Lehrangebot MA)** stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

Einzelkorrekturen:

Mo 10.00–16.00 und 18.00–21.00

Di 12.00–13.30, 14.00–16.00 und 16.30–20.00, Raum 220 Le

Gruppenkorrektur:

Mo 16.00–18.00, Raum 220 Le

Büttner, Werner

Professor

Raum 220–222 Le

Tel (040) 428 989-323

Einzelkorrekturen:

Mo 10.00–13.00 und 13.30–18.30

Termine nach vorheriger Vereinbarung; Kommunikation bitte über die Tutorin Johanna Tiedtke: tutorinjuttakoether@gmx.de

Gruppenkorrekturen:

Klasse JXXXXA

Di 10.00–20.00 Uhr

mehr Information per wöchentlicher Klassenmails und auf dem JXXXXA Blog

1. Treffen Mi 10.10., 14.00, Raum 311 Le

Koether, Jutta

Professorin

Raum 311, 312, 315 Le

Tel (040) 429 989-350

jutta.koether@gmail.com

Kontakt über Tutorin

Johanna Tiedtke:

tutorinjuttakoether@gmx.de

Semester-Lektüre

Über Malerei von Peter Geimer/Isabelle Graw, dt. Ausgabe August Verlag, Berlin (englische Ausgabe unter dem Titel *Thinking Through Painting*, Sternberg Press/Frankfurt)

Die Lektüre wird auch Gästen aus anderen Klassen, die bei uns mithören möchten, empfohlen!

Sonderveranstaltungen per Aushang.

Einzelkorrektur:

Do ab 11.00, Raum 318 Le

Beginn 11.10.2012

Gruppenkorrektur:

Mi 14.00, Raum 318 Le

Beginn 10.10.2012

Weitere Termine 14-tägig werden per Aushang bekanntgegeben.

Megerle, Birgit

Gastprofessorin

Raum 318 Le

Einzelkorrektur:

Di 14.00–20.00, Raum 226 Le

Gruppenkorrekturen:

Mo 09.00–13.00 und 14.00–18.00

Di 09.00–13.00, Raum 226 Le

Reyle, Anselm

Professor

Tel (040) 428 989-349

Raum 224–226, 316 Le

anselm.reyle@hfbk-hamburg.de

STUDIENSCHWERPUNKT ZEITBEZOGENE MEDIEN

Für das **Modul MIXED MEDIA, EXPERIMENTELLE MEDIEN, VIDEO (BA)** bzw. **MEDIEN (MA)** muss jeweils folgende Veranstaltung besucht werden:

Einzelkorrektur

Die Einzelkorrektur begleitet vor allem die Realisierung von Projekten; ergebnisorientiert integriert sie fachbezogene wie fachübergreifende Kenntnisse, praktische Fertigkeiten und theoretisches Wissen im Gespräch zwischen Lehrenden und Studierenden.

Gruppenkorrektur

In der **Gruppenkorrektur Mixed Media, Experimentelle Medien, Video (begleitendes Lehrangebot BA)** bzw. **Medien (begleitendes Lehrangebot MA)** stellen die Studierenden ihre künstlerischen Arbeiten in der Gruppe zur Diskussion und entwickeln so Methoden der Präsentation, der fachlichen Auseinandersetzung und Vermittlung.

Modul: VIDEO (BA) bzw. MEDIEN (MA)**Einzelkorrektur:**

Mo 10.00–19.00

Faust, Jeanne

Professorin

Gruppenkorrekturen:**Erste Klassentreffen**

Do 11. 10. 2012, 11.00, Raum 123 Le

Fr 12. 10. 2012, 11.00, Raum 123 Le

Unbedingt auch für die »Neuen«! Einzeltermine werden dann besprochen.

Raum 123a, 124–126 Le

Tel (040) 428 989-420

jnfaust@yahoo.de

Klassentreffen

Fr 10.00–19.00, Raum 123 Le

Exkursion nach Rom

02.11. – 07.11. 2012

Gruppenkorrekturen EXPERIMENTELLE MEDIEN (BA) bzw. MEDIEN (MA)**Seminar Webportfolio** – Teil 1: Projektentwicklung und Beratung

Do 10.00–13.00, Raum 242 Le, 14-tägig

Grundkenntnisse im Umgang mit dem Computer (HTML/Photoshop) sind hilfreich.

Beginn 11. 10. 2012

Giltjes, Markus

Lehrbeauftragter

Raum 242 Le

info@bobok.com

www.bobok.com

Seminar Social Media: Wordpress, Blog & Coop Experimente

Do 14.00–16.00, Raum 242 Le, 14-tägig

Grundkenntnisse im Umgang mit dem Computer (HTML/Photoshop) sind hilfreich.

Beginn 11. 10. 2012

Seminar Webportfolio – Teil 2: Vertiefung

Do 10.00–13.00, 14-tägig

Studentische Projekte im Internet, Tipps & Tricks, sowie Betreuung der Arbeiten bis zur Fertigstellung. Die Teilnahme an einem Webportfolio-Einführungskurs oder die Bearbeitung eines aktuellen Internetprojekts werden vorausgesetzt.

Beginn 11. 10. 2012**Koerner, Stefanie**

Lehrbeauftragte

info@pheist.net

http://pheist.net

Offene Korrektur für studentische Projekte im Internet bei Fragen zu HTML/CSS/JavaScript, PHP, ActionScript, etc.

Do 14.00–16.00, 14-tägig

Beginn 11. 10. 2012**Modul: MIXED MEDIA (BA) bzw. MEDIEN (MA)****Einzelkorrektur** Experimentelle Medien/Video/Mixed Media:

Mi 11.00–16.00 und Fr 11.00–13.00, Raum 242 Le

Anmeldung erforderlich

Lehnhardt, Dr. Matthias

Professor

Gruppenkorrektur Experimentelle Medien/Video/Mixed Media:

(Offene Korrektur)

Do 11.00–13.00, Raum 242 Le

Raum 242 Le

Tel/Fax (040) 428 989-305

m.lehnhardt@hfbk-hamburg.de

weitere Gruppenkorrekturen:

Einführungsseminar mit Übungen: Digitales Video. Dramaturgien für Clips, Loops, Shorts und Anderes (Modul Video)

Mo 10.00–12.00 (Seminar) und 13.00–16.00 (Übungen), Raum 242 Le

Ggf. weitere Termine für die Korrektur

Nach einer gemeinsamen Einführung finden im Anschluss die Übungen statt (Einzelprojekte/Korrektur).

Beginn 15.10.2012**Grundfragen der Kommunikation I** (Modul Kunsttheorie)

Di 9.00–10.00, Raum 11 Le

Fragestellungen aus der Wahrnehmungsphysiologie, Ästhetik, Neurowissenschaft, Philosophie, Erkenntnistheorie und Kunst.

Beginn 16. 10. 2012**Einführungsseminar mit Übungen zum Internet:****Geschichte, Konzepte, Technik** (Modul Experimentelle Medien)

Di 11.00–13.00, Raum 242 Le

Einführung in die HTML-Programmierung,

begrenzte Teilnehmerzahl/ggf. zusätzliche Termine.

Beginn 16. 10. 2012**Seminar: Theoriebildung und Mythen** (Modul Kunsttheorie)

Di 14.00–15.30, Raum 242 Le

Douglas Adams: Das Leben, das Universum und der ganze Rest.

Beginn 16. 10. 2012

Interdisziplinäres Projekt: fab @ HFBK

!Keine Angst vor Elektromechanik und Elektronik!

3D-Drucker als »Produktionsmaschinen« im künstlerischen Bereich, neue Werkzeuge?

Das Projekt wird es Studierenden ermöglichen, einen 3D-Drucker aus Einzelteilen zusammenzubauen und zu betreiben. Projektleitung und Unterstützung leistet die Werkstatt Mixed Media, geplant sind zunächst zwei Herstellungs-Blöcke. Die Technik soll im engen Austausch zwischen Projektgruppen bewertet, an die jeweiligen Ideen angepasst und weiterentwickelt werden.

Koordination und Beratung, Seminar mit Übungen für Nebenfachstudierende des Fachbereiches Informatik

Do 14.00–16.00 + Zusatztermine, Raum 242 Le

Kunst, Kommunikation und Informatik als Referenzsysteme für praktisches Arbeiten. Realisierung von Projekten. Anmeldung erforderlich.

Beginn 18.10.2012

Diplomandenkolloquium

Fr 14.00–16.00, Raum 242 Le, 14-tägig und nach Bedarf

Anmeldung erforderlich

Modul: MIXED MEDIA (BA) bzw. MEDIEN (MA)**Einzelkorrekturen:**

Di 14.15–22.45

Mi 10.00–14.00

Mi 14.15–22.45, jeweils Raum 20 Le, 14-tägig

Termine nach vorheriger Vereinbarung über tutormelian@googlemail.com

Gruppenkorrektur und Klassentreffen

Mo 11.00–22.00, Raum 42 Le, 14-tägig

Beginn 08.10.2012

Kolloquium und Projektarbeit

Di 10.00–14.00, Raum 21 Le, 14-tägig

Melián, Michaela

Professorin

Tel (040) 428 989-318

Raum 20, 21, 42

[michaela.melian@hfbk-](mailto:michaela.melian@hfbk-hamburg.de)

[hamburg.de](mailto:michaela.melian@hfbk-hamburg.de)

Modul: EXPERIMENTELLE MEDIEN**Einzelkorrekturen:**

für alle Studierenden nach Vereinbarung.

Gruppenkorrekturen und Arbeitsbesprechungen

in der Klasse nach Vereinbarungen.

LIGNA

Performance, Audio, Radio, Telekommunikation.

Beginn Fr 12.10.2012, 12.00, Raum 123 Le

Frahm, Ole

Michaelsen, Torsten

Hünens, Michael

Gastprofessoren

Raum 123 Le

www.ligna.blogspot.com

ligna@fsk-hh.org

LEHRAMT**Module: Künstlerische Entwicklungsvorhaben im Berufsbezug LEHRAMT (BA, MA)****Betreuung künstlerischer Projekte unter Gesichtspunkten der späteren Berufspraxis**

Venebrügge, Annette
Studienrätin

Transmontana – Schulpraktische Erkundungen

Mo 14.00–17.00, Raum wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben
Transmontana liegt irgendwo zwischen Kunst und Schule. Dort werden ausgehend von der je eigenen künstlerischen Praxis Projekte für und mit SchülerInnen konzipiert und nach Möglichkeit auch gleich konkret erprobt. Theoretische Bezugsfelder werden von den konkreten Ideen ausgehend abgesteckt.

Raum 14–16 Wa
Tel (040) 428 989-343
annette@venebruegge.de

Kolloquium zur Projektentwicklung I

Do 10.00–13.00, Raum wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben
Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende im 3. Semester BA. Schwerpunkt ist die Reflexion der eigenständigen Projektarbeit unter den veränderten Rahmenbedingungen im Spannungsfeld aus Kunst und universitären Studien. Diese Veranstaltung wird eng mit der zeitgleich stattfindenden von Lena Ziese verknüpft.

Kolloquium zur Projektentwicklung II

Do 14.00–17.00, Raum wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben
Die Veranstaltung richtet sich an fortgeschrittene Studierende der Lehramter. Schwerpunkt ist die Präsentation und Diskussion der künstlerischen Praxis auch in Hinblick auf die Anforderungen an die unterschiedlichen Prüfungsprojekte. Diese Veranstaltung wird eng mit der zeitgleich stattfindenden von Lena Ziese verknüpft.

Orientierungseinheiten für MA-Studierende

nach Vereinbarung – zusammen mit Lena Ziese.

Geben Sie mir Ihre Zeit, ich gebe Ihnen Erfahrungen

Di 15.00–18.00 (Gruppe A)
Mi 15.00–18.00 (Gruppe B)
Wartenau, Raum wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben

Ziese, Lena
Professorin

Tel (040) 428 989-343
Raum 11, 14–16 Wa
lena.ziese@hfbk-hamburg.de

»Geben Sie mir Ihre Zeit, ich gebe Ihnen Erfahrungen« sagte jüngst Marina Abramovic, die sich in den USA ein Institute for the Preservation of Performance Art bauen lässt. Das von ihr geplante Kunst und Ausbildungsinstitut, das die Besucher verpflichtet, sich mindestens sechs Stunden in ihm aufzuhalten, ist ein Projekt von vielen der letzten Jahre, bei dem der Fokus mehr auf dem Besucher als auf dem ausgestellten Objekt liegt. Die Motivation, sich für die Erfahrungen der Besucher zu interessieren, ist jedoch, abhängig von der jeweiligen künstlerischen und/oder kuratorischen Konzeption, höchst unterschiedlich, was z. B. ein Vergleich von Positionen der diesjährigen dOCUMENTA (Theaster Gates, Tino Sehgal u.a.) mit denen der Berlin Biennale (Voinea, Occupy u.a.) deutlich macht. Auch zeigt die jüngste Kunstgeschichte, dass die bewusst und programmatisch den Betrachter involvierende Kunst eine enorme formale und inhaltliche Bandbreite aufweist. So kann sie sich aktionistisch und provokativ

(z. B. Situationisten), als auch objekthaft und subtil (z. B. Felix Gonzalez-Torres) zeigen. Grundsätzlich ist Kunst immer auf einen anderen hin ausgerichtet, sie will gesehen werden und bedeutungstiftend sein. Ein künstlerisches Projekt bewusst partizipativ anzulegen, bedeutet jedoch nicht notwendigerweise die Selbstermächtigung des Publikums, und die Gefahr des Kippens in sozialromantischen Kitsch ist immer gegeben.

Dieses praktisch motivierte Seminar soll daher die Handlungsmöglichkeiten, die an der Schnittstelle von Kunst und ihrem Publikum möglich sind, beleuchten. Das Hauptaugenmerk liegt hierbei auf potentiellen und bereits etablierten Praktiken der TeilnehmerInnen selbst. Um das eigene Handeln zu verorten, werden Arbeitsweisen der Performance und Aktionskunst der 1970er Jahre ebenso besprochen, wie gegenwärtige künstlerische Praxen an den Schnittstellen zu z. B. Theater, Tanz und kuratorischer Praxis. Die Frage, wie, warum und mit welchen Konsequenzen sich eine künstlerische Arbeit an ihr Publikum wendet, wird zentral sein. Das Seminar kann entweder Dienstag- oder Mittwochnachmittag belegt werden. Die jeweiligen Interessen der TeilnehmerInnen werden die Inhalte und den Verlauf des Seminars maßgeblich bestimmen. Offen für alle Studierenden.

Kolloquium

Do 14.00–17.00, Wartenau, Raum wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben

Die Veranstaltung richtet sich an fortgeschrittene Studierende der Lehramter. Schwerpunkt ist die Präsentation und Diskussion der künstlerischen Praxis auch in Hinblick auf die Anforderungen an die unterschiedlichen Prüfungsprojekte. Diese Veranstaltung wird mit der zeitgleich stattfindenden Veranstaltung von Annette Venebrügge verknüpft.

Kolloquium, Bachelor 3. Semester

Do 10.00–13.00, Wartenau, Raum wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben

Diese Veranstaltung richtet sich an Studierende im 3. Semester BA. Schwerpunkt ist die Reflexion der eigenständigen Projektarbeit unter den veränderten Rahmenbedingungen im Spannungsfeld aus Kunst und universitären Studien. Diese Veranstaltung wird mit der zeitgleich stattfindenden Veranstaltung von Annette Venebrügge verknüpft.

Einzelbesprechung

Mi 10.00–13.00, Raum 11 Wa

Bitte um vorherige Anmeldung per E-Mail.

Orientierungseinheiten für MA-Studierende

nach Vereinbarung

STUDIENSCHWERPUNKT THEORIE/GESCHICHTE

Die Module des Studienschwerpunktes Theorie und Geschichte setzen sich wie folgt zusammen:

1. und 2. Semester BA (Fachstudierende) und MA (mit künstlerischer Schwerpunktsetzung):

Pro Semester 1 Lehrveranstaltung nach Wahl und zusätzlich im 1. oder im 2. Semester die Veranstaltung »Lese-Proben« von Erich Pick (S. 45)

Für Lehramtsstudierende und Master-Studierende mit theoretischer Schwerpunktsetzung gilt:

Pro Semester eine Lehrveranstaltung nach Wahl

Ab dem 3. Semester für alle Studierenden BA und MA:

Pro Semester 1 Lehrveranstaltung nach Wahl

Allgemein gilt: Für die alleinige Teilnahme an Exkursionen werden keine Credits vergeben.

Module: DESIGNGESCHICHTE/-THEORIE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA), WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGSVORHABEN (MA)

Designhistorisches Kolloquium

Mi 15.00–16.30 und 17.30–18.00, Raum 228 Le, 14-tägig

Gruppenkorrektur für alle, die ein selbstgestelltes designhistorisches Thema im erweiterten Feld des Designs bearbeiten.

Die gleichzeitige Teilnahme am vorangehenden designtheoretischen Kolloquium ist verpflichtend.

Beginn 17.10.2012

Borries, Dr. Friedrich von
Professor

Raum 228 Le
Tel (040) 428 989-312
friedrich.borries@hfbk-
hamburg.de

Survival Design: Von der Urhütte zum Überlebenszelt

Di 11.00–14.00, Wartenau, 14-tägig

Eine Funktion von Design ist es, Schutz zu bieten und Überleben zu sichern. Im Seminar »Survival Design« setzen wir uns mit der Geschichte von Schutzbehauungen auseinander.

Das Seminar wird durchgeführt vom Lehrbeauftragten Daniel Kerber.

Beginn 16.10.2012

Waffendesign II

Mi 11.00–14.00, Raum 228 Le, 14-tägig

Was sind die Waffen der asymmetrischen Kriege, welche Gestaltungsprinzipien liegen ihnen zugrunde? Waffendesign II ist ein Forschungsseminar, d.h. wir recherchieren und diskutieren gemeinsam Beispiele aus militärischer Praxis, Alltagskultur und künstlerischer Transformation. Zusätzlich finden drei experimentelle Workshops mit den Künstlern und Yoga-Lehrern von Y8 statt.

Beginn 17.10.2012

Blockseminar: Urbane Interventionen zwischen Subkultur und politischem Aktivismus

Begleitend zum Symposium »Wirksamkeit von urbanen Interventionen« sollen in zwei experimentellen Workshops gemeinsam mit Schorsch Kamerun sowie den Aktivistinnen der russischen Gruppe *Voina* Formen des Intervenierens erprobt, beobachtet und kritisch reflektiert werden.

Schorsch Kamerun, Sänger der Goldenen Zitronen, Theatermacher und Mitbegründer des Golden Pudel Clubs, wird einen Einblick in den Pudel als Intervention zwischen subkultureller Oase und hedonistischem Tempel geben und künstlerische Praxis vorstellen.

Voina (russ: Krieg) ist eine Kunstgruppe aus Russland, die sich mit provokanten Kunstaktionen gegen die russischen Autoritäten richtet und diese stürzen möchte. Sie werden als kriminelle Vereinigung verfolgt. Wir treffen uns mit der Gruppe, die mittels Kampagnen die Befreiung politischer Gefangener in Russland fordern.

Termine

Do 25.10.2012, 10.30–18.00

Vorbesprechung und Exkursion Golden Pudel Club

Voraussichtlich Fr 26.10. – 31.10.2012, jeweils 10.00–18.00

Workshop mit *Voina*

Weitere Termine werden bekanntgegeben.

Anmeldung: per E-Mail bis zum 01.10.2012 über
anna-lena.wenzel@hfbk-hamburg.de

Das Seminar wird durchgeführt von Friedrich von Borries und den wissenschaftlichen Mitarbeitern Christian Hiller, Friederike Wegner und Anna-Lena Wenzel.

Kuratorische Praxis als angewandte Designtheorie

Do 10.00–13.00, Raum 228 Le, 14-tägig

Wir entwickeln ein Präsentationskonzept für den Designpreis im Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg und für die »Weltverbesserungsmaschine« im Hamburger Bahnhof.

Beginn Do 18.10.2012

Designtheoretische und -historische Symposien und Veranstaltungen:

Vortragsabend »Kritik der Warenästhetik«

Mi 31.10.2012

Anlässlich der Verabschiedung von Chup Friemert Vortrag und Diskussion mit Wolfgang Fritz Haug, Autor der »Kritik der Warenästhetik«.

Symposium »Wirksamkeit von urbanen Interventionen«

Do 01. und Fr 02.11.2012

Am Beispiel von urbanen Interventionen in Hamburg wird die Wirksamkeit von künstlerischen Interventionen reflektiert; u.a. mit den Belgrader Aktivisten Canvas, dem Philosophen Francois Jullien, der Kuratorin Joanna Warsza, dem Stadtplaner Bernd Kniess, dem Journalisten Christoph Twickel, den Künstlern Boran Borchardt und Franz Erhard Walther sowie dem Musiker Schorsch Kamerun.

Ausstellungseröffnung Designpreis

Fr 30.11.2012

Ausstellung der besten Arbeiten aus dem erweiterten Feld des Designs von Studierenden der HFBK. Die Ausstellung findet in Kooperation mit der Leinemann-Stiftung für Bildung und Kunst im Museum für Kunst und Gewerbe statt.

Symposium »Designgeschichte«

Mi 30.01.2013

Welche Auffassung führt zu welcher Designgeschichte? Symposium u.a. mit Philipp Ursprung, ETH Zürich, Mateo Kries, Direktor des Vitra Design Museums, und Wouter Vanstiphout, TU Delft.

Die Lehrverpflichtung für »kuratorische Praxis« wird mit der inhaltlichen Entwicklung der »Weltverbesserungsmaschine« sowie der Konzeption der Symposien wahrgenommen.

Module: KUNSTGESCHICHTE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA), WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGSVORHABEN (MA)**Bildbeschreibung. Übung an Originalen.**

Do 15.00–18.00, Hamburger Kunsthalle, Eingang Galerie der Gegenwart (Kubus)
Das Seminar dient der Aneignung künstlerischer Projekte in Form von Reden, Schreiben und Zeichnen. Es findet in den Sammlungspräsentationen und Sonderausstellungen der Hamburger Kunsthalle statt. Ein Schwerpunkt liegt in der zeitgenössischen Kunst. Bitte Schreib- und Zeichenmaterial mitbringen.

Beginn 18.10.2012**Breidbach, Dr. Angela**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

angela.breidbach@
hfbk-hamburg.de

Vorlesung: Kunst, Theorie und Geschichte – Exemplarische Analysen VII

Mi 14.00–16.00, Hörsaal Le

Die Vorlesung (mit Kolloquium) möchte in Fortsetzung der Veranstaltungen in den vergangenen Semestern prominente Werke der bildenden Kunst aus Vergangenheit und Gegenwart sowie aktuelle Bilder des Alltags in beispielhaften Analysen auf die im Titel genannten Begriffe hin befragen. Wie kommt Theorie im Bild zum Vorschein, wie gelangt Geschichte ins Bild, wie setzt sich ein Bild/Werk mit Historie auseinander, wie ist es innerhalb zeitgenössischer Debatten zu verorten, wo steht es als historisches Objekt in seiner Zeit und wie heute da? Wie hat sich der Begriff der Kunst und des Bildes gewandelt und inwieweit übersteigt die Kunst die eigene Epoche? Den zeitlichen Rahmen markieren die Epochen vom Mittelalter bis zur Gegenwart. In Betracht stehen Arbeiten aus allen Gattungen, den klassischen Genres (Malerei, Skulptur, Zeichnung, Graphik) ebenso wie den jüngeren, technikgestützten Medien (Fotografie, Video, Film, Internet).

Beginn 17.10.2012**Diers, Prof. Dr. Michael**

Professor

Raum 122
Tel (040) 428 989-339
Fax (040) 428 989-383
michael.diers@hfbk-hamburg.de

Seminar I: work in progress in work

Mi 10.00–13.00, Raum 213 a/b Le

Das Seminar dient der Präsentation und gemeinsamen Diskussion laufender künstlerischer Projekte. Eine Gruppenausstellung im Rahmen des Rundgangs (Jahresausstellung) am Ende des Sommersemesters ist geplant.

Beginn 17.10.2012

Seminar II: Exkurse und Exkursionen zur alten und neuen Kunst

Do 10.00–12.00 + Sondertermine vor Ort, Raum 213 a/b Le

Das Seminar greift zunächst das Angebot laufender Ausstellungen in Hamburg und Berlin (Museen, Galerien-Rundgang, Atelier-Gespräche) auf, um Fragen der Kunst und ihrer Geschichte vor Originalen zu behandeln. Im Wintersemester stehen darüber hinaus eine Fahrt nach Frankfurt/M. (Museen, Ausstellungen) sowie eine Reise nach Florenz (alternativ evtl. Paris) (Stadt-, Kunst- und Kulturgeschichte) auf dem Programm.

Vorbesprechung 18.10.2012

Seminar III: spiel/raum:kunst

Do 10.00–12.00, Raum 213 a/b Le, Termine siehe Aushang

Das Seminar möchte »Nachgespräche« führen mit den ReferentInnen der Vortragsreihe »spiel/raum:kunst« (Reihe »querdurch kunst + wissenschaft«, siehe unten), die das Verhältnis von Kunst und Wissenschaft sowie der Künste untereinander auslotet. Die Vorträge finden jeweils abends, die Nachgespräche am kommenden Morgen statt. Das Programm wird durch Aushang und Newsletter bekanntgegeben. Als Gäste sind vorgesehen: Harun Farocki (Filmemacher, Berlin), Walid Raad (Künstler, New York), Elmgren & Dragset (Künstler, Berlin), Katharina Gaenssler (Künstlerin, München), Thomas Weski (freier Kurator für Fotografie, Professor für kuratorische Praxis, Leipzig/Berlin), Johan Holten (Kurator, Direktor Staatliche Kunsthalle Baden-Baden) und Julia Gelshorn (Kunsthistorikerin, Hamburg).

Vorbesprechung 25.10.2012

Vortragsreihe: spiel/raum:kunst

Die Vortragsreihe im Rahmen von »querdurch kunst + wissenschaft« stellt prominente theoretische, historische und künstlerische Positionen vor, die das Verhältnis von Kunst und Wissen/schaften sowie der Künste untereinander zum Thema haben (Kunst + Natur, Mathematik, Technik, Spiel, Philosophie, Mode, Fotografie, etc.). Vorgesehen sind drei bis vier Vorträge im Lauf des Semesters, zu denen namhafte Gäste eingeladen werden (siehe oben unter Seminar III). Gefragt wird nach den wechselseitigen historischen und aktuellen Konstellationen und Koalitionen der einzelnen Bezugsfelder und nach den besonderen Möglichkeiten und Chancen für Erkenntnis, künstlerische Arbeit und ästhetische Erfahrung.

Termine siehe Aushang/Newsletter/HFBK Homepage

Kolloquium I: Kolloquium für Diplomstudierende

Das Kolloquium dient der Besprechung laufender oder in Planung befindlicher schriftlicher (Diplom-)Arbeiten sowie der Diskussion neuerer Kunstliteratur. Die Sitzungen finden in regelmäßigen Abständen nach Vereinbarung statt. Die Teilnahme ist nach Anmeldung in der Sprechstunde jederzeit möglich.

Vorbesprechung 17.10.2012, 16.00, Raum 122 Le

Kolloquium II: Kolloquium für Master- und Promotionsstudierende

Das Kolloquium dient der Besprechung laufender oder in Planung befindlicher schriftlicher (Examens-)Arbeiten sowie der Diskussion neuerer Kunstliteratur. Die Sitzungen finden in regelmäßigen Abständen nach Vereinbarung statt. Die Teilnahme ist nach Anmeldung in der Sprechstunde jederzeit möglich.

Vorbesprechung 25.10.2012, 16.00, Raum 122 Le

Sprechstunde

Do 12.00–13.00, Raum 122 Le

sowie nach Vereinbarung und nur mit Anmeldung über michael.diers@hfbk-hamburg.de

**Module: KUNST- UND KULTURWISSENSCHAFTEN, GENDER STUDIES (BA),
THEORIE UND GESCHICHTE (MA), WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE
ENTWICKLUNGSVORHABEN (MA)**

Trash Culture – From Duchamp to Jeremy Deller/

Von Duchamp bis Jeremy Deller

Fr 10.00–14.00, Raum 213 Le

Termine 19. 10., 02. 11., 16. 11., 30. 11., 14. 12. 2012, 11. 01., 01. 02. 2013

Seminar in English / Blockseminar in englischer Sprache

Marcel Duchamp's ready-mades and the Dadaists' collages brought «banal» objects and subject matter into the sphere of art in the early 20th century. The incorporation of anti-aesthetic elements from everyday life initiated by the modern avant-garde movements still has a great impact on current art practice. Starting out with protagonists of recent art history such as Duchamp and Dalí, the Nouveaux Réalistes and the artists of Arte Povera, Fluxus, and Pop art, the seminar will investigate the complex and ambiguous realm of pop, mass, folk, and trash culture suspended between the poles of authenticity and vulgarity, commercialization and anti-elitism, seediness, subversion, and essentiality. We will explore the spheres of mass entertainment and mass media, advertising, amusement parks and the circus, «bad painting,» cartoons, souvenirs, parades and pageants, aspects of kitsch and camp, the vernacular, the amateur, and the fake as vital sources for the production of art. In the process, we will discuss various contemporary artists who draw upon the fractured beauty of the banal and employ mundane, trashy, and tacky materials in their work, ranging from Kenneth Anger, Peter Blake, Joe Coleman, Jeremy Deller, and Tracey Emin up to Christian Jankowski, Martin Kippenberger, Mike Kelley, Jeff Koons, Sarah Lucas, Martin Parr, Richard Prince, Dieter Roth, Allen Ruppersberg, and John Waters.

In the context of the seminar visits to various relevant sites (including the Dieter Roth Foundation, Hamburg, «Germany's oldest Panopticon,» i. e., the wax museum on the Reeperbahn, and the Falckenberg Collection in Hamburg-Hamburg) are planned.

Registration under: belinda.gardner@gmx.de

Marcel Duchamp's Ready-mades und die Collagen der Dadaisten haben »banale« Gegenstände und Inhalte im frühen 20. Jahrhundert in die Kunstsphäre hineingeholt. Die von den Avantgarde-Bewegungen der Moderne initiierte Integration anti-ästhetischer Elemente aus dem Alltag wirkt sich bis heute auf die künstlerische Praxis aus. Ausgehend von Protagonisten der jüngeren Kunstgeschichte wie Duchamp and Dalí, den Nouveaux Réalistes sowie KünstlerInnen aus den Feldern von Arte Povera, Fluxus und Pop Art beleuchtet das Seminar die komplexe und schillernde Populär-, Massen-, Volkskunst- und Trash-Kultur, die sich zwischen den Polen von Authentizität und Vulgarität, Kommerzialisierung und Anti-Elitismus, dem Ordinären, Subversiven und Essenziellen entfaltet. Wir untersuchen die Sphären der Massenunterhaltung und der Massenmedien, Werbung, Vergnügungsparks und den Zirkus, »Bad Painting«, Comics, Souvenirs, Paraden and Schauspiele, Aspekte von Kitsch, Camp und Fake, das Amateurhafte und Alltagskulturelle als vitale Quellen für die Produktion von Kunst. Dabei werden verschiedene zeitgenössische KünstlerInnen diskutiert, die in ihrer Arbeit auf die gebrochene Schönheit des Banalen zurückgreifen und profane oder trashige Materialien einsetzen, von Kenneth Anger, Peter Blake, Joe Coleman, Jeremy Deller und Tracey Emin bis hin zu Christian Jankowski, Martin Kippenberger,

Gardner, Belinda Grace

Lehrbeauftragte

belinda.gardner@gmx.de

Mike Kelley, Jeff Koons, Sarah Lucas, Martin Parr, Richard Prince, Dieter Roth, Allen Ruppersberg und John Waters.

Im Rahmen des Seminars sind Besuche relevanter Orte geplant (u. a. Dieter Roth Foundation, Hamburg, »Deutschlands ältestes Panoptikum« auf der Reeperbahn und die Sammlung Falckenberg in Hamburg-Harburg).

Anmeldung unter: belinda.gardner@gmx.de

**Module: KUNSTTHEORIE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA);
WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGSVORHABEN (MA)**

Concepts of Hybridity

11.00–17.30, Raum 17 Wa

Do 18. 10., Fr 19. 10., Fr 30. 11., Do 17. 01., Fr 18. 01.

In recent years, a number of artists, musicians, filmmakers and writers have dramatically increased the number of cultural contexts they tap into when producing work as well as the pace at which they do so – the younger, the faster, it seems. This phenomenon brings to mind the philosophical discussions around the term ›hybridity‹ that have been going on since the 1990s. This new kind of hybridity – which could be termed ›super-hybridity‹ – is obviously to do with the dynamics of globalization, digital technology, the Internet and capitalism.

The aesthetic results of the super-hybrid process seem to be about accelerating the amalgamation of sources and contexts to an extent that they are atomized and transformed into the seed of the next idea. The emphasis is less on a certain style, or look, than on a method.

Since the early 1990s, a number of thinkers including Homi K. Bhaba, Néstor García Canclini, Édouard Glissant, and Stuart Hall have explored the notion of hybridity in the context of a postcolonial turn against western-centric, racist ideas of cultural purity and privilege. They have offered a complex understanding of how the 'mixing' of cultural and ethnic identities is not just a game, but something directly connected to people's lives – through stigmatization and neglect, but also through productive creations of new aesthetic forms and new ways of understanding and resistance. Is there a methodological or situational holding structure for hybridity – as well as 'super-hybridity' – and can it be described in terms of an ethics, or concept of truth?

In the seminar, we will explore these questions reading texts by the aforementioned writers, as well as looking at concrete examples of art work with these questions in mind.

Heiser, Jörg

Lehrbeauftragter

**Module: KUNSTTHEORIE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA),
WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGSVORHABEN (MA)**

Kuratorische Praxis und Theorie

Es werden Fragen der Konzeption und Umsetzung von Ausstellungen und Projekten thematisiert und diskutiert. Im Fokus steht die Erprobung unterschiedlicher Ausstellungsformate, die Umsetzung kuratorischer Konzepte, die Realisierung künstlerischer Vorhaben sowie Fragen der Vermittlung.

Köttering, Martin

Professor

Raum 114 Le,
Raum 214 Le (Galerie)
Tel (040) 428 989-201
martin.koettering@
hfbk.hamburg.de

HFBK Galerie

Raum 214 Le

Kontakt galerie@hfbk-hamburg.de**Kuratorinnen** Marie Lauerbach, Susanne Stroh, Sung Tieu, Lilli Wimmer

Die HFBK Galerie bietet Studierenden, Lehrenden und Gästen die Möglichkeit, Ausstellungen zu entwickeln und kuratorische Praktiken auf die Probe zu stellen. Im Zusammenspiel unterschiedlicher Positionen, Genres und Medien sollen Bezüge untersucht und Fragen aufgeworfen werden.

Weitere Informationen sind abzurufen unter <http://galerie.hfbk-hamburg.de>
Ausstellungskritik und -eröffnungen werden per Aushang bekanntgegeben.

Interessenten für die kuratorische Verantwortung der HFBK Galerie im SoSe 2013 sollen bis zum 15. Dezember 2012 sich mit einer Ideenskizze bei Martin Köttering schriftlich bewerben.

Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland (KAH) in Bonn

Mo 15.00–16.30, Raum 114 Le

Im Untergeschoss der KAH werden bis 2014 jährlich bis zu vier Ausstellungenvorhaben mit Studierenden, Absolventen und/oder Lehrenden der HFBK realisiert. Die nächste Ausstellung wird im November (bereits in Vorbereitung) eröffnet. Das Seminar dient der Konzeption und Organisation von Ausstellungsprojekten im SoSe 2013.

Beratung und Unterstützung von Ausstellungsprojekten

Mo 14.00–15.00

nur nach Vereinbarung über martin.koettering@hfbk.hamburg.de

Es werden Gespräche für Studierende angeboten, die Einzel- oder Gruppenausstellungen (auch außerhalb des HFBK-Kontextes) planen und Fragen zum kuratorischen Konzept, zum organisatorischen wie finanziellen Rahmen haben.

**Module: PHILOSOPHIE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA),
WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGSVORHABEN (MA)****1. Seminar: Kant – Kritik der Urteilskraft**

Do 14.00–17.00, Raum 11 Le

Kants »Dritte Kritik« markiert einen Wendepunkt ästhetischen, doch ebenso philosophischen und politischen Denkens. Sie führt kritische Begriffe der Technik ebenso ein wie die des Gemeinnsinns, die des Schönen und Erhabenen ebenso wie die der Teleologie, des Naturschönen ebenso wie des Kunstschönen. In ihrem Zentrum steht, was die *Kritik* als Struktur des reflexiven Urteils im Unterschied zum »bestimmenden« entfaltet: subsumiert dieses die Einzelfälle unter eine gegebene allgemeine Regel, so begibt sich jenes auf die Suche nach allgemeinen Regeln im Ausgang von einzelnen Fällen. Letzteres bestimmt, einer republikanischen Tradition des Denkens zufolge, nicht nur die Strukturen des Ästhetischen, sondern ebenso des Politischen (Hannah Arendt). Das Seminar soll anhand ausgewählter Auszüge aus der *Kritik der Urteilskraft* deren Denkbewegungen nachvollziehen, wobei besonderes Gewicht auf differenzielle Bestimmungen von Zeit und Einbildungskraft gelegt wird.

Literatur: Wird zur Verfügung gestellt

Beginn 25.10.2012**Lenger, Dr. Hans-Joachim**
ProfessorRaum 120c Le
Tel (040) 428 989-338
Fax (040) 428 989-271
lenger@web.dewww.hjlenger.de
(hier sind auch Seminar-Reader
abzurufen)

2. Arbeitsgruppe: Kant und die französische Differenzphilosophie

Do 12.00–14.00, Raum 120 c Le

In der Arbeitsgruppe, die als Vertiefung des nachfolgenden Seminars über die *Kritik der Urteilskraft* gedacht ist, sollen Themenschwerpunkte aus den Seminarsitzungen, weiterführende Texte aus der Sekundärliteratur und systematische Fragen in Bezug auf die beiden anderen Kritiken Kants (*Kritik der reinen Vernunft*, *Kritik der praktischen Vernunft*) diskutiert werden. Den konkreten Ausgangspunkt bildet dabei die kleine Schrift von Gilles Deleuze *Kants Kritische Philosophie – Die Lehre von den Vermögen*, die, im Gegensatz zu herkömmlichen Werkeinführungen, die *Kritik der Urteilskraft* nicht als Ergebnis, sondern als Ausgangspunkt der Kantischen Philosophie begreift. Dadurch entsteht ein spezifisch ästhetischer, gleichsam methodisch »dramatisierter« Zugang zu Kants philosophischen Begriffen, der – unter Umständen über das laufende Semester hinausgehend – auch mit anderen Kant-Interpretationen der französischen Differenzphilosophie in Zusammenhang gebracht werden könnte.

In Zusammenarbeit mit Benjamin Sprick, Doktorand der HFBK.

Literatur: Wird angegeben bzw. zur Verfügung gestellt

Beginn 25.10.2012

3. Seminar: »Ereignis« – Ausnahmezustand und Revolution

Do 17.00–19.00, Raum 11 Le

Die »Ausnahme« markiert die Unterbrechung eines Kontinuums, das durch Strukturen der Regularität definiert wird. In ihm geben regelhafte Maximen vor, was jeweils zu tun ist. Insofern verschränkt sich die »Ausnahme« sowohl mit Fragen der Souveränität wie des Ereignisses. Carl Schmitts schneidendes Diktum, souverän sei, wer über den Ausnahmezustand entscheide, ist durch die Nähe seines Autors zur nationalsozialistischen Herrschaft ebenso wenig entkräftet wie Heideggers Anstrengung, das »Sein« als »Ereignis« zu denken, das ein erschöpftes Kontinuum der Geschichte unterbricht. Die Revolution ist ihrerseits ein Ereignis, das diese Kontinuität unterbricht. Sie geht aus einer Logik des Ereignisses ebenso hervor, wie sie einer Unterbrechung von Regularitäten entspricht und sich einem terroristischen Begriff ungeteilter Souveränität öffnet, wie nicht zuletzt ihre Geschichte bewies.

Den Problemen, die sich hier abzeichnen, soll durch einen Rekurs auf neuere Arbeiten (Derrida, Agamben, Nancy und andere) nachgegangen werden. Dabei soll besonderes Gewicht auf das Problem gelegt werden, wie sich Ausnahme, Ereignis und Souveränität aus Logiken der Teilung und Wiederholung denken lassen, mit denen sich die Differenz ihrerseits ins »Herz« des Ereignisses einführt, um es zur Singularität werden zu lassen.

Literatur: Wird zur Verfügung gestellt

Beginn 25.10.2012

4. Seminar: Martin Heidegger *téchne* und *díke*.

Fr 14.00–16.00, Raum 213 a/b Le, 14-tägig, Wochenendseminare

Im Jahr 1935 hält Martin Heidegger seine Freiburger Vorlesung »Einführung in die Metaphysik«, die auf ihre Weise einen Wendepunkt in seinem Denken, ebenso jedoch in seinem Verhältnis zum Nationalsozialismus markiert. Gestützt auf das Lehrgedicht des Parmenides einerseits, eine Exegese des Chors aus der *Antigone* andererseits entfaltet die »Einführung« Begriffe des Geschicks, die das Unheimliche (*tò deinón*) ins Zentrum einer Logik der Wiederholung rücken.

Sie konzentrieren sich zu einem Denken der »Bewegung«, das im Verdikt gipfelt, der Nationalsozialismus verfehle seine »innere Wahrheit und Größe dieser Bewegung (nämlich mit der Begegnung der planetarisch bestimmten Technik und des neuzeitlichen Menschen)«. Dabei rücken *téchne* und *díke* (Entbergung des Verborgenen und Fug der Gerechtigkeit) in den Mittelpunkt einer Frage, die unter Bedingungen einer »globalisierten Welt« und ihrer Zerwürfnisse an Aktualität nichts eingebüßt haben. Das Seminar soll dieser »Wahrheit« nachgehen und mit einer begleitenden Lektüre von Jacques Lacans *Ethik* kreuzen, die sich der *Antigone* des Sophokles aus anderer Perspektive nähert.

Literatur: Wird zur Verfügung gestellt

Beginn 26.10.2012

5. Seminar: Einführung ins wissenschaftliche Schreiben

Mi 13.00–15.00, Raum 120c Le

Mi 15.00–17.00, Raum 11 Le

Was heißt, einen Text auszuarbeiten? Welche Text-»Genres« gibt es, welchen Regeln folgen sie – und welche Strategien sind insbesondere bei wissenschaftlich-künstlerischen Ausarbeitungen einzuschlagen? Was sind Thesen, was ist ein Traktat? Wie wird eine Abschlussarbeit vorbereitet, wie wird sie realisiert? Was charakterisiert das »Ethos« wissenschaftlicher Arbeit? Worin bestehen ihre elementaren Voraussetzungen: wie also lässt sich ein Thema finden, wie gliedern, wie entfalten? Welche Grundsätze sind bei Recherche, Materialsammlung und Zitation einzuhalten? Wie verschieben sich Fragen und Problemstellungen möglicherweise noch bei der Niederschrift eines Textes? Worin besteht der »Stil« eines Autors, einer Autorin? Welchen Spielraum hat er, und worin bestehen seine Grenzen? Wie lernen die Schreibenden, sich in ihrem Text zu bewegen und sich von ihm »tragen« zu lassen? Was ist das überhaupt: ein Autor, eine Autorin? Und nicht zuletzt: Wie können sie eine Ausarbeitung abschließen und zugleich offenhalten: also Horizonte weiterer Fragen in ihm freilegen?

Das Lehrangebot steht allen Interessierten offen, wendet sich jedoch hauptsächlich an angehende Magister und Doktoren. Es findet in zwei aufeinanderfolgenden Seminarveranstaltungen statt; damit soll die Teilnehmerzahl überschaubar gehalten und die Möglichkeit intensiver individueller Betreuung gegeben werden. Die beiden Seminare behandeln also an einem Tag jeweils gleiche Fragestellungen. Praktische Übungen spielen dabei eine herausragende Rolle. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden dazu angehalten, eigene Texte zur Diskussion zu stellen. Sie sollen das Seminar durch die Ausarbeitung eines – wenn auch kürzeren – Textes abschließen, der wissenschaftlichen Kriterien gehorcht.

Beginn 24.10.2012

6. Seminar: Das Imaginäre

Mo 15.00, Raum 213 a/b Le

Woher kommen die inneren Bilder? Machen sie einen eigenen, von der Wirklichkeit abgetrennten, imaginären Raum auf? Ich kann mir Dinge vergegenwärtigen, die ich irgendwann, irgendwo einmal gesehen habe. Doch sind es noch die selben Objekte, auf die ich mich dabei beziehe? Ich kann mir auch Dinge vorstellen, die ich noch nie gesehen habe oder die überhaupt nicht existieren. Sind diese unterschiedlichen Erfahrungen unter einem Begriff zu vereinen? Wenn all dies Vorstellung ist, wie kann ich Realität überhaupt noch als solche ausweisen?

In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts wird der Begriff »l'imaginaire« in Frankreich rege diskutiert. »Das Imaginäre« ist ein Buchtitel Jean-Paul Sartres, und

Jacques Lacan benutzt diesen Term zur Beschreibung psychischer Funktionen. Angefeuert von der Psychoanalyse Sigmund Freuds und den Objekttheorien der Phänomenologie erlangt der Begriff eine hohe Relevanz in der philosophischen Diskussion. In der Kunst jener Zeit ist es der Surrealismus, der innere Bilder zum Gegenstand nimmt.

Die Autoren Franz Brentano, Edmund Husserl, Sigmund Freud, Jean-Paul Sartre, Maurice Merleau-Ponty und Jacques Lacan sollen »ein Bild vermitteln«, von dem ausgehend heutige künstlerische, aber auch lebensweltliche, alltägliche Beobachtungen diskutiert werden.

In Zusammenarbeit mit Frank Wörler, Doktorand der HFBK.

Beginn 08.10.2012

7. Seminar: Hip Hop als künstlerische Praxis

Fr 16.00–18.00, Raum 213a/b Le

Unter dem Namen »Hip Hop« versammeln sich verschiedene künstlerische Praktiken, musikalische Stile und Phänomene der sogenannten Popkultur. Gemeinsam scheint ihnen eine besondere Form der »Intermedialität« zu sein, die sich durch die Überlagerung musikalischer, sprachlicher, gestischer und bildnerischer Ausdrucksformen bemerkbar macht. Darüber hinaus ist Hip Hop immer auch als künstlerische Interpretationspraxis zu verstehen, die bereits Bestehendes aufgreift, weiterentwickelt und zu (unter Umständen) vollkommen neuartigen »Styles« zusammenfügt.

Im Seminar soll – ausgehend von einer groben Nachzeichnung der Grundideen und Entwicklungslinien des Hip Hop – gefragt werden, in welcher Weise sich hier verschiedene Techniken der ästhetischen Zusammenhangbildung berühren. Das kann zum Beispiel im Rahmen genauerer musikalischer Analysen von »Samples« und »Beats« geschehen, die diese als komplexe Klangsichtungen und als rhythmisches Spiel von Wiederholung und Differenz begreifen. Legt man einen »Rap« über den »Beat« und nimmt die gestischen und bildlich-symbolhaften Elemente hinzu, so entsteht ein explosives ästhetisches Sinn-Gefüge, das in Bezug auf seine Möglichkeiten und subversiven Potentiale befragt werden kann.

Neben philosophischen und musiktheoretischen Texten (u. a. von Gilles Deleuze, Albrecht Wellmer und Christopher Hasty), die schwerpunktmäßig um das Verhältnis von Musik und Sprache und um eine Theorie des Rhythmus kreisen, sollen im Rahmen des Seminars auch Künstlerinnen und Künstler aus der Hamburger Hip Hop-Szene zu Wort kommen: sie werden eingeladen, ihre jeweiligen Arbeiten im Seminar zu präsentieren und die damit verbundene Auslegung des Hip Hop zu erläutern.

In Zusammenarbeit mit Benjamin Sprick, Doktorand der HFBK.

Ein Reader mit verschiedenen Texten und eine umfangreiche Musikauswahl werden zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt.

Beginn 12.10.2012

8. Sprechstunde und Betreuung schriftlicher Arbeiten

Nach Vereinbarung

**Module: KUNSTTHEORIE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA),
WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE ENTWICKLUNGSVORHABEN (MA)**

Semesterschwerpunkt: Bildende Kunst und Musik

Mo 13.30–15.45, Raum 213 Le

Künstlerbild und Künstlerselbstverständnis der Frühmoderne.

Exemplarisch am Essay von Thomas Mann: »Leiden und Größe

RICHARD WAGNERS (1813–1883)«

Das Handwerk der Theorie

Mo 16.00–17.30, Raum 213 Le

Gruppen- und Einzelbesprechungen zur Betreuung *wissenschaftlich-theoretischer* Studienarbeiten und -projekte sowie schriftlicher Abschlussarbeiten in allen Studiengängen.

(Präsentationstermin bitte vorher anmelden!)

Die Philosophie der Praxis

Mo 17.30–19.00, Raum 213 Le

Gruppen- und Einzelbesprechungen zur Betreuung *künstlerisch-praktischer* Studienvorhaben und Studienergebnisse aus allen Studiengängen.

(Präsentationstermin bitte vorher anmelden!)

Semesterschwerpunkt: Bildende Kunst und Musik

Di 14.00–16.15, Raum 213 Le, 14-tägig

Künstlertheoretische Texte des Avantgardisten JOHN CAGE (1912–1992):

»Vortrag über Nichts« und »Vortrag über etwas«.

Kunstsoziologisches Kolloquium II

Di 16.30–18.00, Raum 213 Le

Modellierung alternativer Auswahlverfahren für die Vergabe von Förderungen.

Konzeptionelle und redaktionelle Ausarbeitung.

Übung im Labor: Kunst & Wissenschaft

Di 17.00–19.15, Raum 130 Le

Theorie und Praxis der fachwissenschaftlichen Internet-Recherche am Beispiel des ArchivSystemKunst (www.ask23.de) und anderer Informationsquellen im Netz.

(zusammen mit wiss. Mitarbeiterin Christiane Wehr: wehr@ask23.de)

Anmeldung bis zum 10.10.2012

Weitere Angebote (ohne Vergabe von Credits):

Archiv ask23 (analog)

Di + Do nach Vereinbarung per E-Mail oder Telefon, Raum 213 Le

Beratung bei der Buch-, Zeitschriften- und Diarecherche

(durch wiss. Mitarbeiterin Christiane Wehr)

Sprechstunde

Mo + Di nach Anmeldung, Raum 130 Le

Lingner, Michael

Professor

Raum 130 Le

Tel (040) 428 989-363, -369

Fax (040) 428 989-271

michaelingner@ask23.de

www.ask23.de

**Module: KUNST- UND KULTURWISSENSCHAFTEN, GENDER STUDIES (BA),
THEORIE UND GESCHICHTE (MA), WISSENSCHAFTLICH-KÜNSTLERISCHE
ENTWICKLUNGSVORHABEN (MA)**

1. Mimikry Mimese Mensch

Di 14.30–17.30 (ACHTUNG: veränderte Anfangszeit!), Raum 213 a/b Le

Im Zentrum des Seminars stehen verschiedene Theorien über Assimilation und Prozesse des Ähnlichwerdens in Natur und Kultur. Begriffen als produktive Spiele mit Verhaltensweisen im Rahmen der Sichtbarkeit, liefert die Biologie seit 1862 anschauliche Modelle, die freilich in Form eines gesellschaftlichen Anpassungszwangs, militärischer Technologien und von kolonialer oder Geschlechtermimikry problematisiert werden müssen. Wesentlich ist dabei die grundsätzliche Bezo-genheit mimetischer Techniken. Erst in Relation zu einem Hintergrund, im räum-lichen wie im übertragenen Sinn, zeigt sich etwas als ähnlich, angepasst, garnicht länger unterscheidbar. Doch warum »sich« diesem »Hintergrund« anpassen und nicht gerade umgekehrt? Muster von Dominanz und Hegemonie gilt es also mit zu reflektieren (mit Texten und/zu visuellen Arbeiten von Benjamin, Bhabha, Caillois, Celmins, Doll, Irigaray, Foucault, Magritte, Mannoni, Rouch, Sherman, Trockel, u. a.).

Beginn 16. 10. 2012

2. Offener Dialog

Mi 10.00–13.00, Raum 121 Le (oder nach Absprache)

Individuelle Arbeitsgespräche über wissenschaftlich-künstlerische Aspekte in künstlerisch-praktischen Projekten und in ihrer theoretischen Darstellung zwi-schen Planung und Durchführung; Voranmeldung per E-Mail.

Beginn 17. 10. 2012

Mi 10.00–13.00, Raum 213 Le

Kolloquium zur Diskussion der von mir betreuten Diplome, Masterthesen, Staatsexamensarbeiten, Promotionen.

Beginn 14.11.2012

3. Feminismus heute?

Do 10.00–13.00, Raum 11 Le

Feminismus – was war das eigentlich? Lange Zeit und noch immer keine oppor-tune Haltung, ja ein rotes Tuch, stellt sich nach wie vor die gesellschaftliche und kulturelle (und notwendig konfrontative?) Frage nach Geschlechtergerechtigkeit in hierarchischen Machtverhältnissen. Selbstverständlich ist das Kunstfeld dabei nicht ausgenommen. Im Gegenteil, es ist geradezu exponiert, denn ausgeprägte Interessen müssen sich einen kleinen Sektor gesellschaftlicher Anerkennung und ökonomischer Produktion teilen.

Eine Annäherung an theoretische Aspekte des Feminismus, an seine Politiken und Aktivismen in künstlerischen Positionen seit den 1960er Jahren.

Beginn 18. 10. 2012

4. Doktoranden-Kolloquium

voraussichtlich 29.11.– 01.12. 2012, Gut Siggen

zusammen mit Michaela Ott, Hans-Joachim Lenger, Robert Bramkamp und anderen.

Loreck, Dr. Hanne

Professorin

Raum 121 Le

Tel (040) 428 989-319

Fax (040) 428 989-271

loreck@hfbk-hamburg.de

5. Master- und Diplom-Kolloquium

Fr 16. 11., 10.00–18.00, Raum 121 Le

Mi 05. 12., 14.00–18.00, Raum 213 Le

Zusätzlicher Termin für alle Ratsuchenden in Sachen Diplom und Master, die mich als (Zweit-)Prüferin genannt haben.

Zur konkreten Planung bitte Anmeldung Anfang des Semesters per E-Mail.

6. Sprechstunde

nach Vereinbarung.

Dr. Michaela Ott befindet sich im **Forschungsfreisemester**.

Ott, Dr. Michaela

Professorin

Raum 121a Le

Tel (040) 428 989-352

philott@arcor.de

Lese-Proben

Fr 11.00–13.00, Raum 11 Le

Anhand von (einführenden) Texten aus Kunsttheorie und Kulturwissenschaften wird – neben der Diskussion des Inhalts – der Aufbau und die Argumentationsweisen der Texte besprochen. Durch das Halten von Gruppenreferaten wird das Wiedergeben und das Präsentieren des Inhalts der Texte geübt.

Dieses Seminar bereitet auf das weitergehende Angebot des Bereichs Theorie und Geschichte vor. Es ist Bestandteil der im 1. Studienjahr angebotenen Module aus dem Bereich »wissenschaftliche Studien« des BA-Studiengangs sowie des im 1. Studienjahr angebotenen Moduls »Theorie und Geschichte« des MA-Studiengangs »Bildende Künste«.

Pick, Erich

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Tel (040) 428 989-374

Raum 23 Wa, 231 Le

Erich.Pick@hfbk-hamburg.de

Dieses Seminar ist **verpflichtend** für alle BA-Fachstudierenden und MA-Studierenden mit einer künstlerischen Schwerpunktsetzung.

Das Seminar ist **nicht verpflichtend** für Lehramtsstudierende und MA-Studierende mit einer theoretischen Schwerpunktsetzung.

TeilnehmerInnen: Max. 40

Beginn 12. 10. 2012

Wissenschaftliche Methoden**Termine**

Einführung: Mo 15. 10. 2012, 11.00–13.00, Raum 213 a/b Le,

Block: 05. 11., 03. 12. 2012, 07. 01., 04. 02. 2013, jeweils Mo 11.00–18.00,

Raum 213 a/b Le

Eine Methode bezeichnet einen regelgeleiteten Weg zu etwas, das man erreichen möchte sowie eine »kunstgemäße« Behandlung eines (Untersuchungs-) Gegenstandes. Doch die Wege und Regeln können auch in der vermeintlich klaren Wissenschaft sehr verschieden sein.

Es werden anhand von ausgewählten Texten zu Bildwissenschaften, Visual Studies, Diskursanalyse und Dekonstruktion verschiedene wissenschaftliche »Methoden« vorgestellt und diskutiert, wie mit diesen »Wissenschaftlichkeit« begriffen werden kann. Darüber hinaus soll darüber nachgedacht werden, wie künstlerische Forschung an bestimmte Aspekte von Wissenschaftlichkeit anschließen könnte. Das Seminar soll helfen, herauszufinden, mit welcher Haltung man selbst arbeiten möchte. Textvorschläge von den Teilnehmenden sind willkommen. Das Seminar kann auch ohne Teilnahme an den bisherigen Veranstaltungen besucht werden.

Das Angebot gilt für BA- und MA-Studiengang (Module Kunsttheorie (BA), Theorie und Geschichte (MA)) sowie für PromovendInnen.

Das erste Treffen dient zur Themenvorstellung, Treffen von Absprachen und Referatsvergabe.

Techniken wissenschaftlicher Arbeit – Einzelbesprechung

Termine nach Voranmeldung und Absprache

Es werden Hilfen zur Themenfindung, zur Beschaffung und Aufbereitung von Informationen und zum wissenschaftlichen Schreiben bzw. Präsentieren gegeben. Angebot gilt für BA- und MA-Studiengang in der Abschlussphase sowie für PromovendInnen.

Modul: DESIGNGESCHICHTE und -THEORIE

Vorlesung – Technische Mechanik und Konstruktion

Mo 10.00–11.30

Termine werden bekanntgegeben.

Sasse, Dr. Stefan

Ehrenprofessor

Tel (040) 35 00 52 10

Mobil 0173 244 05 89

ssasse@hamburgwhitecase.com

Modul: KUNSTGESCHICHTE (BA), THEORIE UND GESCHICHTE (MA)

Anmeldungen für die HFBK-Studierenden bei Patricia Steber (HMS)

Finkenau 35, 1. Stock rechts, Raum 114

Stein, Ulrich

HMS

1. Geburt der Filmerzählung

Mo 05.11.2012, 09.30–14.00, Ditze Hörsaal, Finkenau 35 (Eingang Hofeinfahrt)

– Filme:

»Birth of a Nation« (1914), »Intolerance« (1916) D.W. Griffith

– Literatur:

Thomas Elsaesser, »Das Kontinuitätssystem und die Folgen«, in: *Filmgeschichte und frühes Kino*, Edition Text+Kritik, München 2002, S. 190–223

Noel Burch, »Life to those Shadows«, University of California Press 1990

2. Montage – Eisenstein, Vertov

Mo 12.11.2012, 09.30–14.00, Ditze Hörsaal, Finkenau 35 (Eingang Hofeinfahrt)

– Filme:

- »Panzerkreuzer Potemkin« (1925), »Streik«, »Oktober« (1927) Sergej Eisenstein
- »Der Mann mit der Kamera« (1929) Dziga Vertov
- »Berlin- Symphonie einer Großstadt« (1927) W. Ruttmann

– Literatur:

- »Das Organische und das Pathos in der Komposition des Filmes Panzerkreuzer Potemkin«, S. 150–186, »Béla vergisst die Schere nicht«, S.134–140, in: Sergej Eisenstein, *Schriften 2*, Reihe Hanser, München
- »Kinoki- Umsturz«, S. 11–24, »Der Mann mit der Kamera«, S. 115–121, in: Vertov, *Schriften zum Film*, Reihe Hanser, München
- »Der Plan machts – Wahrnehmungspsychologische Experimente zur Filmmontage«, S. 178–189, in: Hans Beller, *Handbuch der Filmmontage*, München 2002

3. Deutscher Expressionismus – Murnau, Lang, Wiene

Mo 19. 11. 2012, 09.30–14.00, Ditze Hörsaal, Finkenau 35 (Eingang Hofeinfahrt)

– Filme:

- »Nosferatu« (1921/22) Friedrich-Wilhelm Murnau
- »Das Cabinet des Dr. Caligari« (1920) Robert Wiene
- »Dr. Mabuse« (1922) Fritz Lang

– Literatur:

- Siegfried Kracauer, »Von Caligari zu Hitler«, S. 146–182, in: Dieter Prokop, *Materialien zur Theorie des Films*, Hanser Verlag, München
- Lotte H. Eisner, »Die dämonische Leinwand«, Kommunales Kino Frankfurt, 1976
- Frieda Grafe, »Doktor Caligari gegen Doktor Kracauer«, S. 159–163, in: Frieda Grafe, Enno Patalas, *Im Off – Filmartikel*, Hanser Verlag, München

4. Soziale Wirklichkeit und die Großstadt – Murnau, Lang

Mo 26. 11. 2012, 09.30–14.00, Ditze Hörsaal, Finkenau 35 (Eingang Hofeinfahrt)

– Filme:

- »Der letzte Mann« (1924), »Sunrise« (1927) Friedrich-Wilhelm Murnau
- »Metropolis« (1927), »M – eine Stadt sucht einen Mörder« (1930) Fritz Lang

– Literatur:

- Thomas Elsaesser, »Zeit, Raum und Kausalität«, S. 224–249, in: Elsaesser, *Filmgeschichte und frühes Kino*, s.o.
- David Bordwell, »Narration and Space«, S. 119–130, in: *Narration in the Fiction Film*, University of Wisconsin Press, Fritz Lang, Reihe Hanser Film, München
- Thomas Elsaesser, »Metropolis«, British Film Institute, Europa Verlag, Hamburg 2000

5. Filme in der NS-Zeit – Riefenstahl, Harlan

Mo 03.12.2012, 09.30–14.00, Ditze Hörsaal, Finkenau 35 (Eingang Hofeinfahrt)

– Filme:

- »Triumph des Willens« (1935), »Olympia« (1938) Leni Riefenstahl
- »Jud Süß« (1940) Veit Harlan

– Literatur:

- Steven Bach, »Leni«, First Vintage Books Edition, New York 2008
- Francis Courtade, Pierre Cadars, »Geschichte des Films im Dritten Reich«, Heyne, München
- Charles Ford, »Leni Riefenstahl«, Heyne, München
- Eric Rentschler, »The Ministry of Illusion, Nazicinema and its Afterlife«, Harvard University Press, Cambridge 1996

Stig Hornshoj-Moller, »Der ewige Jude – Quellenkritische Analyse eines antisemitischen Propagandafilms«, Institut für wissenschaftlichen Film, Göttingen 1995

6. Frankreich: poetischer Realismus – Renoir, Carné

Mo 10.12.2012, 09.30–14.00, Ditze Hörsaal, Finkenau 35 (Eingang Hofeinfahrt)

– Filme:

»Bestie Mensch« (1938), »Die Spielregel« (1939) Jean Renoir
 »Der Tag bricht an« (1939), »Hafen im Nebel« (1938) Marcel Carné

– Literatur:

Susan Hayward, »French National Cinema«, London, Routledge 1993
 Jean Renoir, »La Règle du Jeu«, S. 152–156, in: Renoir, *Mein Leben und meine Filme*, München, Piper 1975
 Alexander Sesonske, »La Règle du Jeu«, S. 378–440, in: Jean Renoir, *The French Films 1924–1939*, Cambridge, Harvard University Press 1980

7. Raum und Geschichte – Orson Welles

Mo 17.12.2012, 09.30–14.00, Ditze Hörsaal, Finkenau 35 (Eingang Hofeinfahrt)

– Filme:

»Citizen Kane« (1941), »Die Lady von Shanghai« (1948), »Touch of Evil« (1958)

– Literatur:

Jo Heim, »Die Montage bei Citizen Kane«, München 1993
 Laura Mulvey, »Citizen Kane«, Metropolis, British Film Institute, Europa Verlag, Hamburg 1992

8. Film Noir

Mo 14.01.2013, 09.30–14.00, Ditze Hörsaal, Finkenau 35 (Eingang Hofeinfahrt)

– Filme:

»Double Indemnity« (1944) Billy Wilder
 »The Big Sleep« (1946) Howard Hawks
 »Der Malteser Falke« (1941) John Huston
 »A Foreign Affair« (1948), »Boulevard der Dämmerung« (1950) Billy Wilder

– Literatur:

Sikov (Ed.), »On Sunset Boulevard: The Life and Times of Billy Wilder«, Hyperion, New York 1998
 Hellmuth Karasek, »Billy Wilder. Eine Nahaufnahme«, Hoffmann und Campe, Hamburg 2006
 David Thomson, »Tote schlafen fest«, British Film Institute, Europa Verlag, Hamburg 1997
 Paul Schrader, »Notes on Film Noir«, S. 80–93, in: *Schrader on Schrader*, Faber, London 2004

9. Nachkriegsfilm – Rossellini, Staudte

Mo 21.01.2013, 09.30–14.00, Ditze Hörsaal, Finkenau 35 (Eingang Hofeinfahrt)

– Filme:

»Deutschland, Stunde null« (1947) Roberto Rossellini
 »Die Mörder sind unter uns« (1946),
 »Rosen für den Staatsanwalt« (1959) Wolfgang Staudte
 »In jenen Tagen« (1947) Helmut Käutner

– Literatur:

Fritz Göttler, »Westdeutscher Nachkriegsfilm«, S. 171–210, in: Wolfgang Jacobsen, Hans Helmut Prinzler, *Geschichte des deutschen Films*, Metzler, Stuttgart 1993
 Robert Phillip Koller, »The Altering Eye«, Oxford University Press, Oxford 1983

Egon Netenjakob, Eva Orbanz, Hans Helmut Prinzler (Hrsg.), Wolfgang Staudte, Edition Filme, Wissenschaftsverlag Spiess – Stiftung der deutschen Kinemathek, Berlin 1991

10. Italien I: Neorealismus

Mo 28.01.2013, 09.30–14.00, Ditze Hörsaal, Finkenau 35 (Eingang Hofeinfahrt)

– Filme:

- »Fahrraddiebe« (1948) Vittorio De Sica
- »Rom, offene Stadt« (1945) Roberto Rossellini
- »Die Erde bebt« (1948) Luchino Visconti

– Literatur:

- André Bazin, »Der kinematografische Realismus und die italienische Schule der Befreiung«, S. 130–155, in: *Was ist Kino?*, Köln, DuMont 1975
- Millicent Marcus, »Rosselinis Open City: The Founding« S. 33–53 / »De Sicas Bicycle Thief: Casting Shadows of the Visionary City« S. 54–75, in: Marcus, *Italian Film in the Light of Neorealism*, Princeton University Press 1986
- Christopher Williams, »Aesthetics and technology«, S. 193–258, in: *Realism and the Cinema*, London, Routledge and Kegan Paul 1980
- Peter W. Jensen, Wolfram Schütte (Hrsg.), »Roberto Rossellini«, München, Hanser, Reihe Film 36

11. Italien II: Post-Neorealismus

Mo 04.02.2013, 09.30–14.00, Ditze Hörsaal, Finkenau 35 (Eingang Hofeinfahrt)

– Filme:

- »Die Müßiggänger« (1953), »La dolce vita« (1960) Federico Fellini
- »Das Wunder von Mailand« (1953) Vittorio De Sica

– Literatur:

- Fellini, »Zwischen physischer und metaphysischer Realität«, in: Federico Fellini, *Aufsätze und Notizen*, Zürich, Diogenes 1974
- Fellini, »Über Rossellini«, S. 52–61 / »Über seine frühen Filme«, S. 71–101, in: *Fellini über Fellini*, Zürich, Diogenes 1984
- Robert Phillip Kolker, »The Validity of the Image«, S. 15–120, in: Kolker, *The Altering Eye*, Oxford University Press 1983

12. Italien III

Mo 18.02.2013, 09.30–14.00, Ditze Hörsaal, Finkenau 35 (Eingang Hofeinfahrt)

– Filme:

- »Rocco und seine Brüder« (1960) Luchino Visconti
- »Accatone« (1961) Paolo Pasolini

– Literatur:

- s.o., Luchino Visconti, München, Hanser, Reihe Film 4
- Pier Paolo Pasolini, »Hintergrund« S. 23–46 / »Accatone« S.47–56 / »Kino und Theorie«, S. 147–158, in: *Pasolini über Pasolini*, Wien, Folio 1995
- Pier Paolo Pasolini, »Einfälle zum Kino«, in: Pasolini, *Ketzererfahrungen*, S. 217–229, München, Hanser 1979
- s.o., Pier Paolo Pasolini, Hanser, Reihe Film 12

WERKSTÄTTEN UND LABORE

Zum besonderen Profil der Hochschule gehört auch das vielfältige Angebot an künstlerischen Werkstätten. In den Werkstätten finden Veranstaltungen statt, die die Aufgabe haben, einführende Kenntnisse aus den Material- und Anwendungsgebieten des jeweiligen Werkbereichs zu vermitteln. Darüber hinaus dienen sie dazu, die Realisierung der jeweiligen künstlerischen Projekte aus den Lehr- und Forschungsbereichen unter dem Aspekt ihrer spezifischen materialbezogenen Erfordernisse zu unterstützen. Ergänzt werden die »klassischen« Werkstätten durch Labore mit medialer Ausprägung.

Audiolabor Melián, Michaela; Raeithel, Felix
CAD/3D Buschmann, York
Digitaler Satz und Grafik Albrecht, Tim
Digitaler Schnitt/Film Jelinski, Lutz
Drucktechniken Oehms, Rainer
Elektronik Korsen, Rainer
Feinmetall Müller-Westermann, Tina
Filmstudio Professoren des SSP Film
Final Cut Prof. Engel, Udo
Fotografie analog Prof. Mutter, Heike
Fotografie digital Haneke, Egbert
Fotostudio Prof. Mutter, Heike; Emde, Nils
Gips Jäger, Ingrid; Gernaert, Viviane
Holz Krause, Gerhard
Keramik Jäger, Ingrid
Kunststoff Dachzelt, Michael
Metall Holtkamp, Alexander
Mixed Media/Netzkunst Freyhoff, Ulf
Prepress, Materialverlag – digital Bacher, Ralf
Siebdruck Wittern, Ulrike; Fischer, Anke
Textil Wittern, Ulrike
Verlagswerkstatt, Materialverlag – analog Gauthier, Claire; Rath, Hannah
Video Janssen, Ute
Ausleihe Film/Video Wagner, Barbara

Werkstätten/Labore

Öffnungszeiten 10.00–17.00

Audiolabor**Einführung in die Tontechnik des Audiolabors der HFBK und Einzelprojektbetreuung**

Raum 21

Projektbesprechung und Terminabsprachen

Di 13.30–15.30

Einführung in das Audiolabor

Di 16.00–18:00, Dauer: 1 Semester

Einführung in die Arbeitsabläufe des Audiolabors: Benutzung von Mikrofonen und Mischpult, Einarbeitung in die vorhandene Software wie Nuendo und Ableton Live für Tonaufnahmen und Synchronisation, Entwicklung eines Hörstücks zum Kennenlernen der Tontechnik des Studios. Im Anschluss an die einsemestrig-e Einführung kann das Audiolab für eigene Projekte genutzt werden.

Begrenzte Teilnehmerzahl (siehe Aushang). Weitere Termine werden durch Aushang bekanntgegeben. Nach Aushängen umschaun oder vorbeikommen und sich erkundigen.

3D CAD Rhinoceros-Grundkurs

Fr, Raum 133 Le, Termine werden als Aushang an Raum 133 Le bekanntgegeben.

Inhalte:

- Nurbs, Software-Oberfläche
- 2D- und 3D-Modellieretechniken
- einfaches Rendering

Voraussetzungen:

- allgemeine Windows-Kenntnisse
- keine 3D- oder Rhino-Erfahrung notwendig

3D CAD Rhinoceros-Fortgeschrittenenkurs

Fr, Raum 133 Le, Termine werden als Aushang an Raum 133 bekanntgegeben

Inhalte:

- Nurbs-Topologie (G0, G1, G2, Stetigkeiten usw.)
- »fehlerfreies« Arbeiten, Tipps und Tricks
- universelle Konstruktionsebenen
- komplexe Übungsaufgaben
- weitere Werkzeuge (Flächenanalyse usw.)
- Datentransfer (CAD, Vektor-Software, Photoshop)

Voraussetzungen:

- allgemeine Windows-Kenntnisse
- Teilnahme Rhino-Grundkurs oder vergleichbare Kenntnisse

Photoshop-Kurs

Fr, Raum 133 Le, Termine werden als Aushang an Raum 133 bekanntgegeben.

Inhalte:

- grundsätzliche Arbeitsweisen

Raeithel, Felix

Lehrbeauftragter

Tel (040) 428 989-334

Raum 21

felix@hfbk.net

Buschmann, York

Lehrbeauftragter

Raum 133 Le

Tel (040) 25 33 11 66

Mobil (0174) 800 99 87

york.buschmann@gmx.de

- Scannen und Entrastern
- Retusche, Bildkorrekturen
- Fotomontage
- nondestruktive Bildbearbeitung
- Im- und Export, Drucken ...

Voraussetzung:

- allgemeine Windows-Kenntnisse

3D Rendering-Kurs

Fr, Raum 133 Le, Termine werden als Aushang an Raum 133 bekanntgegeben.

Inhalte:

- Rendertechniken
- Licht und Schatten
- Material, Texturen, Mapping
- Kameras
- Effekte und Postproduction
- Tweaking
- 3D-Animation

Voraussetzungen:

- allgemeine Windows-Kenntnisse
- Grundkenntnisse in einer 3D-Software

Digitaler Satz und Grafik

Die Werkstatt digitaler Satz und Grafik vermittelt die fachliche Projektbetreuung im digitalen Gestaltungsprozess, insbesondere für Typografie und klassisches Grafikdesign. Dieses umfasst die Vermittlung von Kenntnissen und Arbeitsweisen mit digitalen Grafik- und Satzprogrammen als Werkzeugen im Gestaltungsprozess. Besonders in der Projektarbeit innerhalb von Seminaren oder von eigenen Arbeiten wird der professionelle Umgang mit den modernen Techniken geübt und vertieft.

Neben den Seminaren »Einführung in (typo-)grafisches Gestalten I« (parallele Lehrveranstaltung mit Ralf Bacher, Wigger Bierma, Claire Gauthier, Heike Mutter, Rainer Oehms und Ingo Offermanns) werden Seminare zum Handwerk der Typografie und die Nutzung der Programme Photoshop und Illustrator angeboten:

Photoshop, Einführung

Blockveranstaltung, 6 Tage, Raum 255c Le

Grundlagen des Programms und grundsätzliche Arbeitsweisen in Photoshop.

»Warum ist mein Bild pixelig oder unscharf, und wie kann ich mein Bild bearbeiten, ohne es zu zerstören?«

Termine

Di + Mi, 23. + 24.10.2012, 14.00–17.00;

Do, 25.10.2012, 11.00–13.00 + 14.00–17.00;

Di + Mi, 30. + 31.10.2012, 14.00–17.00;

Do, 01.11.2012, 11.00–13.00 + 14.00–17.00

Albrecht, Tim

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 255c, 256 Le

Tel (040) 428 989-303

tim.albrecht@hfbk-hamburg.de

Illustrator, Einführung

Blockveranstaltung, 3 Tage, Raum 255c

Grundlagen des Programms und grundsätzliche Arbeitsweisen in Illustrator.

»Was sind Ankerpunkte und Pfade, und wie bekomme ich Bögen ohne Beulen?«

Termine

Di + Mi, 13. + 14.11.2012, 14.00–17.00;

Do, 15.11.2012, 11.00–13.00 + 14.00–17.00

»don't cry work – reloaded«

Raum 255c, wöchentlich

Typografisches Handwerkszeug für den Umgang mit Texten. Mit kleinen Aufgaben arbeiten wir uns von Punkt – Linie – Fläche, Formen – Gegenformen, Gliederungen, Satzarten – Textarten, Satzspiegel – Raster bis hin zur Buchgestaltung eines Romans.

Beginn Di 16.10.2012, 11.00–13.00

Einführung in (typo-)grafisches Gestalten

Mo 05.11., 14.00–17.00,

Di 06.11., 10.00–16.00, Raum 229 Le

Parallelveranstaltung mit Wigger Bierma, Ingo Offermanns, Heike Mutter, Ralf Bacher, Claire Gaultier und Rainer Oehms

Dieses Seminar richtet sich an alle Studierende, die im Bereich Typografie und Grafik arbeiten wollen, und wenig bis gar keine Erfahrung haben. Es vermittelt erste Einblicke in theoretische Grundlagen (typo-)grafischen Gestaltens.

Die Teilnehmerzahl ist auf 16 Personen beschränkt. Bitte in Liste (Raum 152) eintragen; Liste hängt ab 10.10. aus.

Die Werkstatt ist kein Copy-Shop!

Wer in der Werkstatt selbständig arbeiten möchte, muss grundlegende Kenntnisse in der Bedienung von Computern und Druckern mitbringen. Einführungen zur Werkstattbenutzung finden jeden ersten und dritten Freitag im Monat statt.

Zu weiteren Informationen bitte die Aushänge an der Werkstatt beachten!

Digitaler Schnitt/Film**Offene Schnittwerkstatt**

Mo–Fr 10.00–17.00

Beratungen zu Fragen der Film- und Videoproduktion analog/digital

Di 10.00–12.00 und Do 10.00–13.00

Konzeptionelle Betreuung/Arbeitsgespräche zu Film-/Videoprojekten

Mo 10.00–17.00

Di 13.00–17.00

Termine nach individueller Absprache. Gerne per E-Mail.

Jelinski, Lutz

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum E.08, E.09, E.14 Fi

Tel (040) 428 989-443, -410

lutz.jelinski@hfbk-hamburg.de

Einführungen zu den Schnittsystemen:**Avid Media Composer**

Erster Einführungstermin in die Werkstatt sowie Film-, Videoschnitt mit dem Avid Media Composer: 10.10., 11.10., 17.10.2012 jeweils 10.00–14.00

ProTools, Tonkabine

Einführungstermin in den Tonschnitt/Vertonung mit ProTools / Arbeiten in der Sprecherkabine: 23.10, 24.10., 31.10.2012 jeweils 10.00–14.00

Sonderveranstaltung »Stand der Dinge«

Kino Metropolis

Programm/Termine siehe Aushang

Beratung: Vertonung/Tonarchiv

Do 14.00–18.00

Vorträge

Im laufenden Semester sind wieder Vorträge mit Gästen geplant:

1. Sounddesign mit Stephan Konken/Konken Studios
Voraussichtlich 18.10.2012, max. 10 Plätze
2. Montage, zu Gast ist Rieke Anders
3. Dramaturgie, Montage N. N.

Termine werden per Aushang an der Werkstatttür Raum 14 und über den stud. E-Mail-Verteiler bekanntgegeben.

Das Werkstatt- und Vortragsangebot gilt für Studierende aller Studienschwerpunkte einschließlich der Orientierungsphase.

Studentische Mitarbeiter Arne Körner (Avid), Leon Daniel (ProTools)

Kontakt siehe Aushang Räume 08 und 14 Fi

Ankündigungen für Einführungen und gesonderte Fachveranstaltungen

siehe Aushang vor Werkstattraum E.14 Fi

Drucktechniken**Beratung und Betreuung von Projekten in der Werkstatt**

Mo – Fr 10.00 – 17.00, Raum 355 Le, außer an den Tagen, die durch andere Veranstaltungen belegt sind.

Heft, Faltblatt, Druckbogen

Di 11.00–13.00, Raum 355 Le

Konzeption, Entwurf, Papierform, Dummy für ein Druckvorhaben. Erstellen von analogen, digitalen oder hybriden Druckvorlagen. Druck mit Offsetmaschine. Papierarbeiten.

Eine koordinierte Veranstaltung von R. Bacher, C. Gauthier und R. Oehms. Nach einem gemeinsamen Treffen findet die Arbeit parallel statt in den Bereichen digitale Druckvorlagen (Bacher), Papier (Gauthier) und Druck (Oehms).

Beginn 09.10.2012

Reaktionskinetik von Biowerkstoffen in Praxis und Bild

In Zusammenarbeit mit R. Bacher, G. Krause, R. Korsen und C. Gauthier, Termine nach Vereinbarung.

Oehms, Rainer

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum 354e, 355, 357 Le

Tel (040) 428 989-342

Tel privat (040) 86 57 89

sa7k016@public.uni-hamburg.de

**Einführung in den Tiefdruck – Kennenlernen und Arbeit in den Techniken:
Kaltzahn, Ätzradierung, Mezzotint und Stich**

Mo 10.00–13.00, Raum 355 Le

1. Kurs Beginn 08.10.2012, 10.00

2. Kurs Beginn 21.01.2013, 10.00

Die Teilnehmerliste hängt vor Raum 355 Le

**Einführung in den Flachdruck: Kennenlernen und Arbeit in den Techniken
Lithografie und Offset**

Mo 10.00–13.00, Raum 355 Le

Die Teilnehmerliste hängt vor Raum 355

Beginn 21.11.2012, 10.00

Einführung in den digitalen Druck auf starre Materialien

wie Holz, Metall, Karton, Glas, Kunststoff, Acryl, Folien, Papier, aber auch auf
Leinwand und andere Gewebe

Mo 10.00–13.00, Raum 356 Le

1. Kurs: Beginn 19.11.2012, 10.00

2. Kurs: Beginn 07.01.2013, 10.00

Die Teilnehmerliste hängt vor Raum 355 Le.

Einführung in (typo-)grafisches Gestalten

Mo 05. 11., 14.00–17.00,

Di 06. 11., 10.00–16.00, Raum 229 Le

Parallelveranstaltung mit Wigger Bierma, Ingo Offermanns, Heike Mutter, Ralf
Bacher, Claire Gaultier und Tim Albrecht

Dieses Seminar richtet sich an alle Studierende, die im Bereich Typografie und
Grafik arbeiten wollen, und wenig bis gar keine Erfahrung haben. Es vermittelt
erste Einblicke in theoretische Grundlagen (typo-)grafischen Gestaltens.

Die Teilnehmerzahl ist auf 16 Personen beschränkt. Bitte in Liste (Raum 152)
eintragen; Liste hängt ab 10.10. aus.

Elektronik

Allgemeine Sprechzeiten/Terminabsprachen

Mo + Mi, jeweils 14.00–15.30, Raum K.51 Le

**Konzeptionelle und technische Beratung und Betreuung von künstlerischen
Projekten**

Täglich nach Vereinbarung

Raum K.50/K.51 oder vor Ort

Erforschung von elektrischen Stoßwellen und HV-Resonatoren

(Projekt für Fortgeschrittene)

Di 10.00–12.30, Raum K.50/K.51

Beginn siehe Aushang

Korsen, Rainer

Leiter der Elektronikwerkstatt

Raum K.50, K.51 Le

Tel (040) 428 989-413

Fax (040) 428 989-271

korsen@hfbk-hamburg.de

Entwicklung und Prototypfertigung

von analogen und digitalen elektronischen Schaltungen, Schaltungsanalyse (Kurs und Einzelprojekte)

Do 10.00–12.30, Raum K.50/K.51

Beginn siehe Aushang

Einführung in die Tonaufnahme-Technik

(Kurs – in Zusammenhang mit den Filmseminaren)

Mi 17. 12. 2012, 10.00–12.30, Raum K.07 / K.08 Fi

Licht – physikalische Grundlagen, künstliche Lichtquellen, technische Anwendungen, speziell für Bühne und Film (Kurs)

Do 18. 10. 2012 und

Do 08. 11. 2012 jeweils 14.00–18.00, Raum K.07 / K.08 Fi

Reaktionskinetik von Biowerkstoffen in Praxis und Bild (2.0 – Kurs)

In Zusammenarbeit mit R. Bacher, G. Krause, C. Gauthier, R. Oehms, H. Rath und T. Müller-Westermann

Do nach Vereinbarung, Raum 54a Le

Feinmetall**Metallverarbeitung / Labor für Metallguss****Fachpraktische Unterweisung beim Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Material, Projektbetreuung und Beratung**

Mo – Fr, 10.00–17.00, Raum K.53 Le, außer an den Tagen, die durch andere Veranstaltungen belegt sind.

Müller-Westermann, Tina

Künstlerische Werkstattleiterin

Raum K.53 Le

Tel (040) 428 989-331

mueller-westermann@hfbk-hamburg.de

Die Voraussetzung für das Arbeiten mit Maschinen ist die Teilnahme an einem Einführungskurs oder eine Ausbildung in diesem Bereich.

Fachliche Einzelbetreuung bei Projekt- und Seminararbeiten nach Absprache.

Werkstattkurse

finden in Blockveranstaltungen statt.

Termine und Listen hängen 14 Tage vor Kursbeginn am Werkstattribrett aus, welches sich neben dem AStA befindet.

Einführungskurse

1. Kurs: 01.10. – 12.10.2012

2. Kurs: 07.01. – 18.01.2013

3. Kurs: 01.04. – 12.04.2013

4. Kurs: 01.10. – 11.10.2013

jeweils Mo – Fr 10.00 – 17.00, Raum K.53 Le

Feinmetall-Aufbaukurs

Der Erwerb von Aufbauscheinen und Credits ist nur über ein hauptsächlich in der Feinmetallwerkstatt betreutes Projekt möglich.

Wichtig, denkt bitte an entsprechende Arbeitsbekleidung!

Thermische Veredelung nachwachsender Rohstoffe 2.0

In Zusammenarbeit mit G. Krause, C. Gauthier, R. Korsen, R. Bacher und R. Oehms. Termine nach Vereinbarung.

Filmstudio

Einführungskurse zur Nutzung des Studios

Studio Fi; nach Terminabsprache.

Final Cut

Einführungskurse zur Nutzung der Werkstatt

Raum K.07, K.08 Fi

nach Terminabsprache: finalcutraum@hfbk-hamburg.de

Fotografie analog

Termine werden bekanntgegeben.

Fotografie digital

Öffnungszeiten des digitalen Fotolabors

Mo – Fr 08.00–16.00

Sprechzeiten

Mo – Do 08.00–18.00

Arbeitsbesprechungen

Mo – Mi 09.00–16.00

Technische Beratung

Do 10.00–14.00

Terminabsprache unbedingt erforderlich

Koordination und technische Einführung im digitalen Fotolabor

Theres Lehmann, Tutorin, lehmann-theres@gmx.de

Weitere Termine werden durch Aushang bekanntgegeben.

Fotostudio Wartenau

Einführungskurse nach Terminabsprache mit studentischer Hilfskraft

Caspar Sanger unter:

fotostudio@hfbk-hamburg.de

Die Absolvierung des Einführungskurses ist Voraussetzung zur Nutzung des Studios.

Professoren des SSP Film

Engel, Udo

Professor

Raum K.07, K.08 Fi

Tel (040) 428 989-411

finalcutraum@hfbk-hamburg.de

Mutter, Heike

Professorin

Raum 313, 319 Wa

mutter@phaenomedia.org

Haneke, Egbert

Lehrkraft fur besondere Aufgaben

Raum 254, 255 Le

Tel (040) 428 989-407

Fax (040) 428 989-416

egbert.haneke@hfbk-hamburg.de

Mutter, Heike

Professorin

Emde, Nils

Lehrbeauftragter

fotostudio@hfbk-hamburg.de

Gips**Projektbetreuung, Entwicklung und Realisierung**

skulpturaler Arbeiten aus plastischen Materialien, vor allem Gips, Ton, Beton, Zellan, unter Berücksichtigung technischer und inhaltlicher Aspekte. Formenbau, Gips, Silikon, Gelflex.

Mo und Di, Termine nach Vereinbarung

Einwöchiger Einführungskurs im November

05.11. – 09.11., 10.00–17.00, Raum K.34 Le

Persönliche Anmeldung erforderlich

Sprechstunde

Mo 11.00–12.30

viviane.gernaert@hfbk-hamburg.de

Jäger, Ingrid

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum K.32, K.33 Le

Tel (040) 428 989-366

Jaeger.in@gmx.net

Gernaert, Viviane

Lehrbeauftragte

Raum K.34 Le

viviane.gernaert@hfbk-hamburg.de

Holz

Fachpraktische Unterweisung im Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Material in der Holzwerkstatt. Die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten soll selbständiges Arbeiten ermöglichen. Die Realisation von Projekten soll weitgehend selbst umgesetzt werden, reine Dienstleistungsarbeiten sind ausgeschlossen.

Voraussetzung für das Arbeiten mit Maschinen ist die Teilnahme an einem Grundkurs oder eine Ausbildung zum Tischler/Schreiner.

Krause, Gerhard

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 53, 55 Le

Tel (040) 428 989-368

krause@hfbk-hamburg.de

Beratung

Mo–Fr 10.00–12.00

Projektbetreuung

Mo–Fr 10.00–17.00

Grundkurse

Mo 01.10. – Mo 08.10.2012, 10.00–16.00

Anmeldung am Do 27.09.2012 um 10.00 in der Holzwerkstatt

Di 09.10. – Mo 15.10.2012, 10.00–16.00

Anmeldung am Mo 08.10.2012 um 10.00 in der Holzwerkstatt

Mo 26.11. – Fr 30.11.2012, 10.00–16.00

Anmeldung am Mo 19.11.2012 um 10.00 in der Holzwerkstatt

Mo. 07.01. – Fr 11.01.2013, 10.00–16.00

Anmeldung am Mo 17.12.2012 um 10.00 in der Holzwerkstatt

Keramik**Projektbetreuung**

Mo – Fr 10.00–17.00

In der Werkstatt können skulpturale künstlerische Vorhaben aus keramischen Materialien entwickelt und realisiert werden. Technische Unterweisung und inhaltliche Beratung im Umgang mit plastischen Materialien, mit Formgebungs- und Verfestigungstechniken, mit der Gestaltung diverser Oberflächen sowie in der Erstellung von Negativformen wird gegeben. Experimentelles Arbeiten wird unterstützt. Termine nach persönlicher Vereinbarung

Zweiwöchige Einführung am Anfang des Semesters

01.10. – 12.10., 10.00–17.00

Persönliche Anmeldung erforderlich.

Jäger, Ingrid

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum K.32, K.33 Le

Tel (040) 428 989-366

Jaeger.in@gmx.net

Kunststoff**Fachpraktische Unterweisung im Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Material in der Kunststoffwerkstatt****Projektbetreuung und Beratung**

Mo – Fr 10.00–17.00, Raum K.52 Le

Kunststoff-Einführungskurse

Mo – Fr 10.00–17.00, Raum K.52 Le

1. Kurs: 01.10. – 12.10.2012

2. Kurs: 25.02. – 08.03.2013

Die Anmeldung erfolgt jeweils direkt am Tag des Kursbeginns um 10 Uhr. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Personen begrenzt. Sollte diese Zahl überschritten werden, entscheidet das Los über die Teilnahme am Kurs.

Bitte Aushänge beachten, da Terminverschiebungen möglich sind.

Kunststoff-Aufbaukurs

Der Erwerb von Aufbauscheinen ist nur noch über ein hauptsächlich in der Kunststoffwerkstatt betreutes Projekt möglich.

Dachselt, Michael

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum K.52 Le

Tel (040) 428 989-325

dachselt@hfbk-hamburg.de

Metall**Metallverarbeitung / Produktentwicklung****Metallwerkstatt / Labor für Mechanik**

Fachpraktische Unterweisung beim Umgang mit Werkzeugen und Maschinen, Projektbetreuung

Mo – Mi 10.00–17.00, Raum K.59 Le

Holtkamp, Alexander

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum K.59 Le

Tel (040) 428 989-346

ah@novaberater.de

Arbeitsbesprechungen, technische Beratung, Werkstattnutzung

Do 13.30–17.00

Fr 10.00–17.00, nach Vereinbarung

Grundkurs Metallverarbeitung

01.10.–12.10.2012, 10.00–16.00, Raum K.59 Le

Blockveranstaltung

Teilnehmerzahl: 8

Anmeldung: Raum K.59

Seminar technische Grundlagen des Designs**Technologie, Mechanik, Konstruktion**

Do 10.00–12.00, Raum wird per Aushang bekanntgegeben

Analyse an Objekten als Basiswissen für die Entwurfspraxis.

Beginn 18.10.2012

Mixed Media/Netzkunst**Allgemeines:**

Öffnungszeiten: Mo–Fr 12.00–20.00

Aktuelle Informationen und Materialien zu allen Veranstaltungen unter

<http://telenautik.de>

Die Werkstatt Mixed Media steht nach Absprache temporär für Installationen, Performances sowie andere Aktivitäten im Bereich der künstlerischen Disziplin »Zeigen« zur Verfügung.

Zu den Öffnungszeiten Unterstützung studentischer Projekte in inhaltlicher und technischer Hinsicht. Einzelbesprechungen nach Vereinbarung.

Fab @ HfbK: Neue Werkzeuge

Seit einigen Jahren werden mehr und mehr die Möglichkeiten von 3D Druckern im Einsatz als »universelle« Produktionsmaschinen im künstlerischen Bereich deutlich. Sie ermöglichen nicht nur ganz neue Arbeitsweisen im Umgang mit »klassischer Form«, sondern erlauben weiterhin die Herstellung von »technischen« Einzelteilen für mannigfaltige Einsatzzwecke. Neue Konzepte aus dem Open-Source Bereich rücken die Kosten für solche Geräte und das Verbrauchsmaterial in für Studierende erschwingliche Rahmen.

Das Projekt wird bis zu 10 Studierenden ermöglichen, einen 3D Drucker selbst aus Einzelteilen zusammenzubauen. Anschliessend an die Inbetriebnahme und eine Einführung in die Benutzung können die Geräte in Eigenregie von den Beteiligten betrieben, evaluiert und weiterentwickelt werden.

Längerfristige Unterstützung leistet dabei die Werkstatt »Mixed Media«.

Vorgesehen ist, das Projekt in zwei Blöcken von einer Woche mit je 5 Studierenden durchzuführen.

Bedingungen zur Teilnahme:

- keine Angst vor Elektromechanik/Elektronik
- Interesse am Verständnis der zugrundeliegenden Technologien
- Bereitschaft zu Feedback und Weiterentwicklung

Erstes Treffen zur Einführung, Vorbesprechung und Terminfindung:

Di 16.10.2012 um 14.00

Eine Initiative der Werkstatt Mixed Media in Kooperation mit den Studienschwerpunkten Design, Zeitbezogene Medien und den Werkstätten der HFBK.

Freyhoff, Ulf

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum 240 Le

Tel (040) 428 989-304

Ulf.freyhoff@gmx.net

Dimensionales Editieren und Generieren

Arbeitsschwerpunkt, immer Mi

In diesem Arbeitsschwerpunkt werden wir uns mit

- klassischen mehrdimensionalen Editoren
- softwarebasierter Generierung mehrdimensionaler Formen
- der Übersetzung »artfremder« Daten in mehrdimensionaler Form
- dem Scannen dreidimensionaler Objekte beschäftigen.

Einführung Mi 17.10.2012, 14.00

Steuerungen aller Art: Arduino

Do 14.00–16.00

Bestandteile (inter)aktiver Installationen mit preisgünstigen Microcontrollern.

Ein Licht, das blinkt, eine kontrolliert abgespielte Audiospur, ein Motor, der ein Objekt dreht, ein Sensor, der Ausstellungsbesucher »wahrnimmt«, ...

Praktische Einführung in die Grundlagen einfacher programmierbarer Steuerungen.

Immer anschliessend gemeinsame Bearbeitung spezifischer Projekte.

Beginn 18.10.2012

Prepress-Werkstatt

In der Prepress-Werkstatt werden Projekte für die Auflagenproduktion betreut und für die Druckvorstufe jedweder Drucktechnik aufbereitet.

Das betrifft besonders die Projekte des Materialverlags.

P.S.: Hier kann man nicht »mal eben was ausdrucken«.

Materialverlag – digital

Mo–Do 09.30–17.30

Fr ausschließlich seminarbegleitende Arbeitstermine

Experimentelle computergestützte Bild- und Textbearbeitung, Prepress/Druckvorstufe, Projektbetreuung Materialverlag, Projektberatung print.

Fachliche Projektbetreuung und fachpraktische Werkstattarbeit.

NUR nach TERMINABSPRACHE möglich.

OHNE TERMINABSPRACHE muss mit längeren WARTEZEITEN gerechnet werden.

Einführung in (typo-)grafisches Gestalten

Mo 05. 11., 14.00–17.00,

Di 06. 11., 10.00–16.00, Raum 229 Le

Parallelveranstaltung mit Wigger Bierma, Heike Mutter, Ingo Offermanns, Claire Gaultier, Tim Albrecht und Rainer Oehms

Dieses Seminar richtet sich an alle Studierende, die im Bereich Typografie und Grafik arbeiten wollen, und wenig bis gar keine Erfahrung haben. Es vermittelt erste Einblicke in theoretische Grundlagen (typo-)grafischen Gestaltens.

Die Teilnehmerzahl ist auf 16 Personen beschränkt. Bitte in Liste (Raum 152 Le) eintragen; Liste hängt ab 10. 10. aus.

Bacher, Ralf

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 153a Le

Tel (040) 428 989-355

bacher@hfbk-hamburg.de

Materialverlag – Sprechstunde

Monatliche Beratung für Publikationsprojekte.

Bitte auf www.materialverlag.de, unter »Termine«, die aktuellen Sprechstunden abfragen.

Heft/Faltblatt/Druckbogen

(Koordinierte Veranstaltung mit Rainer Oehms und Claire Gauthier)

Di 11.00–13.00, Raum 355 Le

Konzeption, Entwurf, Papierform, Dummy für ein Druckvorhaben.

Erstellung von analogen, digitalen oder hybriden Druckvorlagen.

Druck mit der Offsetmaschine; Papierarbeiten.

Nach einem gemeinsamen Treffen findet die Arbeit parallel in den Bereichen digitale Druckvorlagen (Bacher), Papier (Gauthier), Druck (Oehms) statt.

Fortsetzung »Thermische Veredelung nachwachsender Rohstoffe« 2.0

(In Zusammenarbeit mit Gerhard Krause, Claire Gauthier, Rainer Korsen,

Tina Müller-Westermann, Rainer Oehms und Hannah Rath)

Termine nach Vereinbarung

Siebdruck**Fachpraktische Unterweisung im Umgang mit Werkzeug,
Maschine und Material**

Mo–Fr 10.00–17.00

Konzeptionelle und technische Beratung von künstlerischen Projekten

Mo, Mi, Do 10.00–13.00

Grundkurs

jeden Di ab 10.00, nach persönlicher Anmeldung

Einführung in den Siebdruck auf diverse Materialien, die mit wasserlöslichen Farben und Pasten zu bedrucken sind.

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die im Bereich Siebdruck arbeiten wollen und wenig bis gar keine Erfahrungen haben. Es werden erste Einblicke in die Technik vermittelt als Grundlage für das gezielte Gestalten für Siebdrucke.

Persönliche Anmeldung und Terminabsprache ist erforderlich

Aufbaukurs

Der Erwerb von Aufbauscheinen ist über ein betreutes Projekt in der Siebdruckwerkstatt möglich.

Termin nach Vereinbarung

Realisation von Projekten – individuelle Projektbetreuung

Mo–Fr 13.00–17.00

Voraussetzung für das freie Arbeiten in der Werkstatt sind Grund- und Aufbaukurs. Experimentelles Arbeiten wird unterstützt.

Termine nach Vereinbarung

Wittern, Ulrike

Lehrkraft für besondere
Aufgaben

Raum 131, 132

Tel (040) 428 989-315

ulrike.wittern@hfbk-hamburg.de

Textildruck / Tufting / Gewebe**Konzeptionelle und technische Beratung, Terminabsprache**

Mo und Fr 10.00–13.00

Werkstattkurs Textildruck

jeden Di ab 10.00, nur nach persönlicher Anmeldung in Raum 131 Le
Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die im Bereich Textildruck arbeiten wollen und wenig bis gar keine Erfahrung haben. Es werden erste Einblicke in die Technik vermittelt als Grundlage für das gezielte Entwerfen.

Werkstattkurs Tufting und Gewebe

Fr, nach persönlicher Absprache
Das Ausarbeiten von Projekten ist nach Absprache an allen Wochentagen möglich.

Verlagswerkstatt**Materialverlag – analog**

Beratung zur Umsetzung von Projekten, Entwicklung von Entwurfsexemplaren, Finden geeigneter Drucktechniken, Materialrecherche, Hochdruck.

Fachliche Projektbetreuung und fachpraktische Werkstattarbeit
NUR nach Terminabsprache möglich.

Einführung in (typo-)grafisches Gestalten

Mo 05. 11., 14.00–17.00,

Di 06. 11., 10.00–16.00, Raum 229 Le

Parallelveranstaltung mit Wigger Bierma, Ingo Offermanns, Heike Mutter, Ralf Bacher, Tim Albrecht und Rainer Oehms

Dieses Seminar richtet sich an alle Studierende, die im Bereich Typografie und Grafik arbeiten wollen, und wenig bis gar keine Erfahrung haben. Es vermittelt erste Einblicke in theoretische Grundlagen (typo-)grafischen Gestaltens.

Die Teilnehmerzahl ist auf 16 Personen beschränkt. Bitte in Liste (Raum 152) eintragen; Liste hängt ab 10. 10. aus.

Heft/Faltblatt/Druckbogen

(Koordinierte Veranstaltung mit Rainer Oehms und Ralf Bacher)

Di 11.00–13.00, Raum 355 Le

Konzeption, Entwurf, Papierform, Dummy für ein Druckvorhaben, Erstellung von analogen, digitalen oder hybriden Druckvorlagen, Druck mit der Offsetmaschine. Papierarbeiten.

Nach einem gemeinsamen Treffen findet die Arbeit parallel statt in den Bereichen digitale Druckvorlagen (Bacher), Papier (Gauthier), Druck (Oehms).

Fortsetzung »Thermische Veredelung nachwachsender Rohstoffe« 2.0

(In Zusammenarbeit mit Ralf Bacher, Rainer Korsen, Gerhard Krause, Tina Müller-Westermann und Rainer Oehms)

Termine nach Vereinbarung

Gauthier, Claire /

Rath, Hannah

Künstlerische Werkstatt-
leiterinnen

Raum 154 Le

Tel (040) 428 989-355

claire.gauthier@hfbk-hamburg.de

hannah.rath@hfbk-hamburg.de

Werkstattbegleitung von Lehrveranstaltungen

Alle Ankündigungen, Termine und Listen werden am Werkstattbrett vor Raum 154 ausgehängt.

Video**Öffnungszeiten der Videowerkstatt**

Mo – Fr 10.00–17.00 (außer bei Lehrveranstaltungen)

Siehe Werkstattnutzung und Bedingungen an der Tür Raum 230/231 Le und Schwarzes Brett.

Aktuelle Informationen zu allen Veranstaltungen unter:

<http://swiki.hfbk-hamburg.de:8888/artbasis>

Janssen, Ute

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum 230, 230a, 231 Le

Tel (040) 401 8989-417

ute_janssen@artbasis.info

Fachliche Betreuung

wissenschaftlich-künstlerischer Projekte, Betreuung bei Studienarbeiten und Studienabschlussarbeiten

Anmeldung erforderlich unter: ute_janssen@artbasis.info

Fortsetzung Kolloquium: »Time based Arts and Lectures«

Mo 10.00–13.00, Raum 230 Le, 14-tägig

in Zusammenarbeit mit Julia Scher (Prof. Mixed Media, Kunsthochschule für Medien Köln (<http://www.juliascher.com>))

Themenschwerpunkt: Surveillance Cultures and Security Media, Materialsammlung und Untersuchung des öffentlichen Raum am Beispiel von Parkanlagen und Spielplätzen in Hamburg. Die Ergebnisse des Kolloquiums sollen im SoSe 2013 an der KHM in Köln hochschulöffentlich zusammen mit Studierenden von Prof. Julia Scher vorgestellt werden.

Leitung und Konzeption: Ute Janssen

Max. 12 Teilnehmer, Einzel- und Teamarbeit

Turnus 2 Semester

Offen für Studierende aller Studienschwerpunkte

Voranmeldung unter: ute_janssen@artbasis.info

Beginn 01.10.2012

Blockseminar: Grundlagen Gestaltung, Videoschnitt für Anfänger

Di 02.10. – Fr 05.10.2012, 10.00–13.00, Raum 230 Le

Referentin: Ute Janssen, Gastreferent Oliver Stammel (Cutter und Tontechniker)

Teilnehmerzahl: max. 8

Teamarbeit

Voranmeldung unter: ute_janssen@artbasis.info

Das Seminar behandelt die Grundprinzipien des Filmschnitts. TeilnehmerInnen lernen Videomaterial für das Final cut Format vorzubereiten und einen Short Cut Master zu erstellen. Grundlegende Computerkenntnisse werden vorausgesetzt.

Behandelte Software: Final Cut Studio 3 Pro

Offen für Studierende aller Studienschwerpunkte

Zusätzliche Veranstaltungen: Hardware/Software, s. Schwarzes Brett der WerkstatteleiterInnen

**Gastreferenten der Videowerkstatt in Kooperation mit dem
Studienschwerpunkt Zeitbezogene Medien und Film, sowie der HMS-
Hamburg und der Design factory Hamburg**

Konzeption und Leitung: Ute Janssen

**1. Vortrag: High Speed Video mit praktischer Demonstration und
Vorführung von Beispielen**

24.01.2013, 14.30, Videowerkstatt/Studio Raum 230 Le

Referenten: Dedo Weigert (Leuchttechnikentwickler)

Britta Becker (Kamerafrau)

Für Studierende aller Studienschwerpunkte offen

Anmeldung erforderlich unter: ute_janssen@artbasis.info

Siehe auch Aushänge Werkstattleiter

**2. Vortrag: Lichtquellen und Instrumente für die kreative Lichtgestaltung
auch unter Aspekten der Nachhaltigkeit**

25.01.2013, 09.00–12.30, Hörsaal Le

anschließend allg. Gesprächsrunde zu den vorgestellten Instrumenten bis 13.15

Referent: Dedo Weigert (Leuchttechnikentwickler)

Hochschulöffentliche Veranstaltung für Studierende, Fachpublikum und Gäste
aller Studienschwerpunkte

Siehe auch Aushänge Werkstattleiter und unter:

<http://swiki.hfbk-hamburg.de:8888/artbasis>

3. Vortrag: Portrait und Interview – Lichtgestaltung

25.01.2013, 14.00–16.00, Videowerkstatt/Studio Raum 230 Le

anschließend »touch and play«

Referent: Dedo Weigert (Leuchttechnikentwickler)

Max. 20 TeilnehmerInnen

Für Studierende aller Studienschwerpunkte offen

Anmeldung erforderlich unter: ute_janssen@artbasis.info

Siehe auch Aushänge Werkstattleiter

4. Vortrag: Mobile Videoregie

Termin voraussichtlich Anfang Februar 2013, Videowerkstatt/Studio Raum 230 Le

anschließend »touch and play«

Referent: Christian Bokemöller (Dipl.-Ing. (FH),

Elektrotechnik (Nachrichtentechnik))

Max. 12 Teilnehmerinnen

Für Studierende aller Studienschwerpunkte offen

Anmeldung erforderlich unter: ute_janssen@artbasis.info

Siehe auch Aushänge Werkstattleiter

Ausleihe Film/Video**Geräte-Rückgabe:**

Mo – Do 10.00–12.00

Ausleihe:

Mo – Do 13.00–15.00 und nach Vereinbarung

Die Ausleihe Film/Video stellt umfangreiches technisches Equipment in Profiqualität zur Verfügung, das den Studierenden der HFBK die hochwertige Aufzeichnung eigener audiovisueller Projekte ermöglicht.

Je nach Bedarf können diverse Kamera-, Ton- und Lichtausrüstungen, Stative und weiteres Zubehör entliehen werden.

Einführende Veranstaltungen informieren über den fachgerechten Umgang mit den Gerätschaften. Außerdem erhalten die Studierenden hier umfassende und kompetente Beratung in Fragen der technischen Umsetzung filmischer Inhalte. Das Werkstattangebot richtet sich in erster Linie an Studierende aus dem Studienschwerpunkt Film.

Bitte Termine und Geräte für größere Projekte rechtzeitig anmelden.

Für Dreharbeiten ist eine Geräteversicherung abzuschließen.

Einführungskurse werden per Aushang neben der Werkstatt, an der Info-Tafel im Flur Fi und per Rundmail rechtzeitig bekanntgegeben.

Vertragsbedingungen für die Ausleihe von Geräten an Studierende

1. Die Entleiherin / der Entleiher hat sich von dem ordnungsgemäßen, insbesondere unbeschädigten Zustand des Gerätes überzeugt und verpflichtet sich, das Gerät in demselben Zustand zurückzugeben.
2. Die Entleiherin / der Entleiher verpflichtet sich, das Gerät sorgfältig zu behandeln und es vor Verlust und Beschädigung zu schützen. Bei Verlust oder Beschädigung haftet die Entleiherin / der Entleiher unabhängig von ihrem/seinem Verschulden für den entstandenen Schaden. Der Umfang der Schadenspflicht richtet sich grundsätzlich nach dem Neuwert des Gerätes. Ein Verlust oder Beschädigungen sind sofort der Verwaltung zu melden.
3. Das Gerät darf nur zu dem oben genannten Zweck und während der vereinbarten Frist benutzt werden. Nach Ablauf der Entleihfrist ist das Gerät sofort zurückzugeben. Eine Benutzung Dritter oder Weitergabe des Gerätes an Dritte ist nicht zulässig.
4. Die Verwaltung der Hochschule für bildende Künste Hamburg kann die sofortige Rückgabe des Gerätes verlangen, wenn die in den vorstehenden Nummern 1, 2 und 3 geregelten Pflichten verletzt worden sind. Derartige Pflichtverletzungen können auch zu einem künftigen Ausschluss der Ausleihe führen.
5. Die Ersatzansprüche der Hochschule für bildende Künste Hamburg wegen Beschädigungen an entliehenem Gerät verjähren erst nach zwei Jahren. Die Verjährungsfrist beginnt mit dem Zeitpunkt, zu dem die Hochschule das Gerät zurückerhält.

Wagner, Barbara

Werkstattleiterin

Raum 0.65 Fi

Tel (040) 428 989-414

barbara.wagner@hfbk-hamburg.de

6. Mündliche Nebenabreden haben keine Gültigkeit. Änderungen des Vertrages bedürfen der Schriftform. Sollte ein Vertragsbestandteil nichtig sein, so berührt er die Wirksamkeit der übrigen Vertragsbestandteile nicht. Anstelle des nichtigen Vertragsbestandteiles ist eine Regelung zu treffen, die dem Sinn und Zweck dieses Vertrages entspricht. Im Übrigen gelten die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches.

Inter-Aktion**Selbstorganisation – Sprechstunde für Studierende und AbsolventInnen**

Sina Greinert, Mitarbeiterin der KreativGesellschaft, informiert zu den Themen: Arbeiten als Freiberufler oder Gewerbetreibender, Berufseinstieg, Projektarbeit, Atelierversmittlung, Finanzierung und Weiterbildung

Sprechstunden

Jeden 1. und 3. Do im Monat, 16.00–18.00, Raum 213 Le

Termine 18.10. / 01.11. / 15.11. / 06.12.2012 sowie 17.01. / 07.02.2013

Zusätzlich und in den Semesterferien können Termine individuell vereinbart werden. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Sina Greinert, Hamburg KreativGesellschaft: sina.greinert@kreativgesellschaft.org
Tel (040) 87 97 986-15

Butter bei die Fische – Veranstaltungsreihe für Freiberufler und Gewerbetreibende

Wie schreibe ich eine Rechnung? Welche Steuern muss ich zahlen? Wie komme ich in die Künstlersozialkasse und wie finanziere ich mein nächstes Projekt? Das sind Fragen, die angehende Selbständige beschäftigen. Die Referenten bei »Butter bei die Fische« geben Antworten darauf. Ziel der Veranstaltungsreihe der Hamburg KreativGesellschaft ist es, Studierende und Absolventen auf die Selbständigkeit vorzubereiten. Die Veranstaltungsreihe findet in Kooperation mit Hamburger Hochschulen und Universitäten statt und rotiert zwischen den Einrichtungen.

Termine an der HFBK:

05.11.2012, 18.00–19.30, Hörsaal
»Presse- und Öffentlichkeitsarbeit«

21.01.2013, 18.00–19.30, Hörsaal
»Zeitmanagement«

Weitere Informationen unter:

<http://kreativgesellschaft.org/de/schwerpunkte/starthilfe>

Materialverlag

Der Materialverlag gehört zum Studienschwerpunkt Grafik/Typografie/ Fotografie. Grundsätzlich ist der Verlag ein Ort für Begegnungen und Überschneidungen, d.h. für Büchermachen, immer im Spannungsfeld zu anderen Gebieten wie Fotografie, Zeichnung, Bildhauerei, Malerei, Installation, Theorie ...

Das Buch spielt inzwischen in beinahe jeder künstlerischen Praxis eine gewichtige Rolle; sei es zur Repräsentation dieser Praxis – in Form von Katalogen, Dokumentationen von Arbeitsprozessen, Portfolios etc. – oder als zentraler Bestandteil der künstlerischen Praxis selbst: als sogenanntes Künstlerbuch. Autor und Gestalter sind in diesem Fall identisch. Genau darauf liegt der Fokus der Arbeit im Materialverlag.

Durch die Einbettung in das Lehrgebiet einer Kunsthochschule versteht sich der Materialverlag – anders als kommerzielle Verlage – als Labor.

Greinert, Sina

Mitarbeiterin KreativGesellschaft

Tel (040) 87 97 986-15

sina.greinert

@kreativgesellschaft.org

Bacher, Ralf

Künstlerischer Werkstattleiter

Bierma, Wigger

Professor

Gauthier, Claire

Künstlerische Werkstattleiterin

Grossmann, Silke

Professorin

Offermanns, Ingo

Professor

mv@materialverlag.de

Er kann sich – auch durch die Einbeziehung verschiedener Werkstätten – Experimente erlauben und Zeit nehmen, Prozesse auszuformulieren. Angehenden Künstlern und Entwerfern in der HFBK Hamburg bietet sich so die Möglichkeit der Übertragung ihres künstlerischen Schaffens in den nach wie vor greifbaren und vitalen Raum des Buches. Ihre eigene Art, jeweils der Gegenwart Ausdruck zu verleihen, kann sich so in einer gedruckten Öffentlichkeit erproben.

Geschichte

Seit seiner Gründung Anfang der 1970er Jahre hat der Materialverlag seinen Werdegang genommen, geprägt von den Ideen und vom Geist einzelner Perioden sowie von den Menschen, die ihre Kräfte und Fähigkeiten in die Verlagsarbeit eingebracht haben. 2009 ist eine ausführliche Dokumentation über mehr als drei Jahrzehnte Verlagsarbeit erschienen, verfasst von dem Kunsthistoriker Thilo Koenig.

Bis heute sind mehr als 300 Publikationen im Materialverlag herausgegeben worden. Nahezu alle Titel sind in der Bibliothek der HFBK Hamburg einsehbar.

Projekte

Als Hilfestellung und Orientierung bei der Entwicklung neuer Projektvorhaben gibt es während der Vorlesungszeit monatlich eine öffentliche Sprechstunde. Informationen unter: Materialverlag.de, Link: Termine.

Voraussetzung für die Projektbesprechung ist eine konzentrierte, möglichst informative Darstellung des Konzepts, der Textvorlagen, Bildstrecken, Musterseiten, Prohebände ...

Publikationen verlangen erfahrungsgemäß mehr Arbeits- und Zeitaufwand, als sich Autoren wünschen. Ohne rechtzeitige Planung, ohne Leidenschaft und ohne persönliches Engagement von Autoren/Herausgebern ist eine Realisierung von vornherein nicht machbar.

Ansprechpartner:

Bacher, Ralf Künstlerischer Werkstattleiter
bacher@hfbk-hamburg.de

Bierma, Wigger Professor Typografie
wiggerbierma@googlemail.com

www.materialverlag.de / mv@materialverlag.de

Videotheka

Öffnungszeiten: semesterabhängig verschieden,
Raum K.01, gleich neben Barbara
Studentisch betreute Filmsammlungsstätte, die den Averhoffstraßen-Nachlass pflegt (viele VHS, einige DVDs, SchauspielerInnen-Verzeichnis, Keller-Ambiente, insgesamt 1.521 Titel, Spiel-, Dokumentar-, Trick-, Experimentalfilme ...)

Kontakt: (040) 428 989-432
videotheka@yahoo.de
www.videotheka.jimdo.com

Studentische Aktivitäten

Zusammentragen, Zusammenführen: Eine kleine Schule für Autodidakten

Mo 14.00–17.00, Raum 11 Le, wöchentlich

Jeder Teilnehmer wird gebeten etwas vorzuführen, seine Gedanken auszubreiten, woraus eine offene Diskussion durchaus entstehen soll. In jeder zweiten Sitzung sollen, jeweils zu Beginn, zwei Menschen ihre Dinge vorstellen. Nach der obengenannten öffentlichen Besprache der Dinge wird dann unter gemeinsamer Anleitung ein Zusammenhang zwischen den ersteinmal für sich stehenden Dingen erzeugt.

In der Nachbereitung werde ich mich assoziativ um eine Textauswahl bemühen, die in einem Ornder in der Schule zur Verfügung stehen wird und per E-Mail abrufbar sein wird. Das freiwillige Studium der Texte bis zur nächsten Sitzung wird ausdrücklich erwünscht. Zur jeweils nächsten Sitzung können von den Teilnehmern, wiederum assoziativ, Texte mitgebracht werden, den Strom der offenen Gedanken mehr zu nähren als zu leiten.

Das Seminar richtet sich an Studierende, die gerne über Kunst – auch die eigene – reden wollen.

Johannes Wilde

johannes.wilde@web.de

Wer spricht und wer handelt.

Veranstaltungsreihe des AStA. Splitter der HFBK. Diskursraum für Kunst und/oder Politik. Temporäre Manifestationen der Theorie. Mehrmals im Monat im Seminarraum der Wartenau 15 (Raum 17). Vorträge, Symposien, Diskussionen und anderes.

»Denn das Wissen ist nicht eine Menge von Kenntnissen, es ist eine Position.«
– Jacques Rancière

»Was ist künstlerische Forschung heute?«
– Hito Steyerl

»Kunst politisch machen, heißt Form geben.«
– Thomas Hirschhorn

»Ich glaube, ich bin der einzige wirkliche Politiker.«
– Jeff Koons

AStA/Studierendenparlament

Raum 41 Le
Tel (040) 248 989-317
asta@hfbk.de
www.hfbk.de

Öffnungszeiten: siehe Aushang
zum Anfang des Semesters

Zentrale Dienste**WLAN-Labor/Computerei**

Öffnungszeiten: Mo–Mi, nachmittags

Die Computerei steht allen Studierenden für individuelle Projekte zur Verfügung. Die dort vorhandenen Computer sind u. a. mit Software für Videoschnitt, Bildbearbeitung, Pure Data etc. ausgerüstet. Der Raum ist während der Arbeitszeiten (Mo–Mi) nachmittags geöffnet, abweichend davon nach Vereinbarung.

Kremer, Tilo

Raum 243, 244 Le
Tel (040) 428 989-372
tilo.kremer@hfbk-hamburg.de

Index

A

Albrecht, Tim 49 51
AStA/Studierendenparlament 69

B

Bacher, Ralf 49 60 67 68
Bauer, Raimund 8
Bierma, Wigger 19 67 68
Borries, Dr. Friedrich von 32
Bramkamp, Robert 12
Breidbach, Dr. Angela 34
Buschmann, York 49 50
Büttner, Werner 25

D

Dachselt, Michael 49 58
Danquart, Pepe 13
Demand, Thomas 7
Diers, Prof. Dr. Michael 34
Donschen, Luise 13

E

Eckert, Oliver 14
Emde, Nils 20 49 56
Engel, Udo 14 49 56

F

Faulhaber, Julian 21
Faust, Jeanne 27
Fezer, Jesko 9
Frahm, Ole 29
Freyhoff, Ulf 49 59

G

Gardner, Belinda Grace 36
Gauthier, Claire 49 62 67
Gaycken, Geelke 2
Gernaert, Viviane 49 57
Giltjes, Markus 27
Greinert, Sina 67
Grossmann, Silke 21 67

H

Haneke, Egbert 49 56
Heiser, Jörg 37
Holtkamp, Alexander 49 58
Hoops, Achim 6
Hüners, Michael 29

J

Jäger, Ingrid 49 57 58
Janssen, Ute 49 63
Jelinski, Lutz 49 52
Johannes Wilde 69

K

Koerner, Stefanie 28
Koether, Jutta 25
Korsen, Rainer 49 54
Köttering, Martin 37
Krause, Gerhard 49 57
Kremer, Tilo 69

L

Lehnhardt, Dr. Matthias 28
Lenger, Dr. Hans-Joachim 38
Lingner, Michael 42
Lohmann, Julia 2
Loreck, Dr. Hanne 43
Löw, Glen Oliver 10

M

Markusen, Lene 6
Megerle, Birgit 26
Melián, Michaela 29 49
Michaelsen, Torsten 29
Müller-Westermann, Tina 49 55
Mullican, Matt 7
Mutter, Heike 5 49 56

O

Oehms, Rainer 49 53
Offermanns, Ingo 22 67
Ott, Dr. Michaela 44

P

Pethke, Katharina 3
Pick, Erich 44
Pletzinger, Thomas 23
Potrc̃, Marjetica 10

R

Raeithel, Felix 49 50
Rath, Hannah 49 62
Reyle, Anselm 26
Rischer, Alexander 23

S

Sasse, Dr. Stefan 45
Schanelec, Angela 15
Schoch, Bernd 15
Slominski, Andreas 7
Sommer, Ralph 11
Stadtbäumer, Pia 7
Stein, Ulrich 45

T

Tietchens, Asmus 18

V

Venebrügge, Annette 30

W

Wagner, Barbara 49 65
Wenders, Wim 18
Wittern, Ulrike 49 61

Z

Ziese, Lena 30